

Stadt Haltern am See – Statistischer Jahresbericht 2006

Herausgeber: Stadt Haltern am See, Postfach 10 01 62, 45721 Haltern am See

Inhaltsverzeichnis:		Seite
1.	Einleitung	7
1.1.1.	Einleitung	7
2.	Stadtgebiet	9
2.1.1.	Geographische Angaben	9
2.1.2.	Katasterfläche / Bodennutzung	10
3.	Bevölkerung	9
3.1.	Bevölkerungsfortschreibung	11
3.1.1.	Bevölkerungsfortschreibung seit 1978	11
3.1.2.	Bevölkerungsfortschreibung nach Ortsteilen	13
3.2.	Bevölkerungsgliederung	15
3.2.1.	Einwohner nach Altersgruppen	15
3.2.2.	Nationalitäten der gemeldeten Ausländer	16
3.2.3.	Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Konfession	18
3.2.4.	Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Geschlecht	19
3.2.5.	Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Familienstand	20
3.2.6.	Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung	21
3.3.	Standesamtliche Nachrichten	22
3.3.1.	Eheschließungen / Ehescheidungen	22
3.3.2.	Geburten und Sterbefälle	24
3.4.	Bevölkerungsdichte	26
3.4.1.	Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen (Quelle: Ordnungsamt)	26
3.4.2.	Wohnbevölkerung im Kreis Recklinghausen (Quelle: Statistisches Landesamt NRW - www.lids.nrw.de)	27
3.5.	Meldewesen	26
3.5.1.	Tätigkeiten des Meldeamtes	28
3.6.	Sonstige Ordnungsangelegenheiten	28
3.6.1.	Fundsachen	30
4.	Arbeit und Wirtschaft	31
4.1.	Gewerbe	31
4.1.1.	Gewerbebetriebe, An- und Abmeldungen, Konzessionierte Betriebe	31
4.1.2.	Handwerksbetriebe	33
4.1.3.	Industriebetriebe	34

4.1.4.	Sonstige Gewerbeangelegenheiten	35
4.2.	Sozialversicherungspflichtige Pendler	36
4.2.1.	Sozialversicherungspflichtige Pendler am 30.06. (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)	36
4.2.2.	Sozialversicherungspflichtige Pendler nach Branchen / Sektoren zum 30.06. (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)	37
4.3.	Arbeitslose	38
4.3.1.	Arbeitslose (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen)	38
4.4.	Forstwirtschaft / Kosten (Quelle: Amt für Planung und Umwelt)	39
5.	Öffentliche Einrichtungen, Ver- und Entsorgung	39
5.1.	Feuerwehr/Rettungsdienst (Quelle: Ordnungsamt)	40
5.1.1.	Freiwillige Feuerwehr – Mitglieder	40
5.1.2.	Ausrüstung	41
5.1.3.	Einsätze und Techn. Hilfeleistungen	42
5.1.4.	Techn. Hilfeleistungen im Einzelnen	44
5.1.5.	Vorbeugender / Abwehrender Brandschutz	45
5.1.6.	Rettungsdienst (Einsätze, Transporte, Fahrzeuge)	47
5.2.	Baubetriebshof	50
5.2.1.	Personal- und Fahrzeugbestand / Kosten	50
5.3.	Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten	52
5.3.1.	Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten (Quelle: Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	52
5.4.	Wasserwirtschaft - Kosten	54
5.4.1.	Wasserwirtschaft – Kosten	54
5.5.	Ver- und Entsorgung	55
5.5.1.	Abfallbeseitigung - Gefäße, Abfallaufkommen, Entsorgungseinrichtungen, Kosten	55
5.5.2.	Strom- und Gasverbrauch (Quelle: Stadtwerke GmbH)	59
5.5.3.	Wasserverbrauch (Quelle: Gelsenwasser AG)	61
6.	Sozial- und Gesundheitswesen	55
6.1.	Allgemeine Sozialhilfe	62
6.1.1.	Fallzahlen (jeweils im Dezember)	62
6.1.2.	Sozialhilfeaufwendungen und –Einnahmen (ab 2005 ohne SBG II)	64
6.1.3.	Förderung der Freien Wohlfahrtspflege	66
6.2.	Versicherungen	67
6.2.1.	Arbeiter- und Angestelltenversicherungen	67
6.3.	Altenhilfeeinrichtungen und Kosten	69
6.3.1.	Altenhilfeeinrichtungen und Kosten	69
6.4.	Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren	70
6.4.1.	Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren	70
6.5.	Grundsicherungsleistungen	72

6.5.1.	Grundsicherungsleistungen (jeweils im Dezember)	72
6.6.	Obdachlosigkeit	73
6.6.1.	Obdachlosigkeit	73
6.7.	Jugendhilfe	74
6.7.1.	Einrichtungen	74
6.7.2.	Kindergärten	75
6.7.3.	Kindertagesstätten	76
6.7.4.	Öffentliche Jugendhilfe	77
6.7.5.	Ausgaben für die Jugendhilfe aus öffentlichen Mitteln (in Euro; ohne Investitionen)	79
6.8.	Gesundheitsfürsorge	80
6.8.1.	Praktizierende Ärzte, Heilpraktiker, Apotheken und Krankenhäuser (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)	80
6.8.2.	Gesundheitsfürsorge / Schädlingsbekämpfung (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)	81
6.9.	Friedhofswesen	82
6.9.1.	Friedhofswesen	82
7.	Schulwesen	84
7.1.1.	Schulen	84
7.1.2.	Betreuungsangebot an Schulen	85
7.1.3.	Schülerstatistik seit 1982	86
7.1.4.	Einschulungen und Abgänge	88
7.1.5.	Übergänge zu weiterführenden Schulen	89
7.1.6.	Übergänge von Grundschulen seit 1981	89
7.1.7.	Kostenübersicht	91
8.	Verkehrswesen	92
8.1.1.	Straßen und Radwege / Kosten	92
8.1.2.	Zugelassene Kraftfahrzeuge / Führerscheine (Quelle: Kreis Recklinghausen, Straßenverkehrsamt)	93
8.1.3.	Verkehrsrechtliche Verwarnungen / Erlaubnisse etc.	94
8.1.4.	Parkraum	95
8.1.5.	Verkehrsunfallstatistik im Bereich der Stadt Haltern am See (Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen)	97
9.	Bau- und Wohnungswesen	98
9.1.1.	Tätigkeiten des Amtes für Bauen und Bauaufsicht	98
9.1.2.	Wohnungswesen	99
9.1.3.	Wohnungsbauförderung	100
9.1.4.	Wohngeld	101
10.	Kultur- und Freizeiteinrichtungen	105
10.1.	Musikschule	105
10.1.1.	Lehrer, Schüler, Kosten	105
10.1.2.	Schülerstatistik nach Unterrichtsfächern	106
10.1.3.	Instrumentalunterricht	108

10.1.4.	Öffentliche Veranstaltungen	109
10.2.	Stadtbücherei	110
10.2.1.	Allgemeines Stadtbücherei	110
10.2.2.	Bestandsstatistik Stadtbücherei	111
10.2.3.	Benutzer- und Besucherstatistik Stadtbücherei	112
10.2.4.	Ausleihstatistik Stadtbücherei	113
10.2.5.	Schulbücherei	114
10.3.	Volkshochschule	115
10.3.1.	Entwicklung des Weiterbildungsangebotes	115
10.3.2.	Kurse / Seminare / Einzelveranstaltungen	116
10.4.	Kulturelle Veranstaltungen	117
10.4.1.	Kulturelle Veranstaltungen	117
10.5.	Westfälisches Römermuseum	119
10.5.1.	Westfälisches Römermuseum	119
10.6.	Denkmalschutz - Objekte	120
10.6.1.	Denkmalschutz – Objekte	120
10.7.	Bodendenkmalschutz – Flächen	123
10.7.1.	Bodendenkmalschutz – Flächen	123
10.8.	Archivalien	125
10.8.1.	Archivalien	125
10.9.	Sport	126
10.9.1.	Sportstätten	126
10.9.2.	Bäder	128
10.9.3.	Besucherstatistik	129
10.9.4.	Sportabzeichen seit 1980	130
10.9.5.	Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine	132
10.9.6.	Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine im Vergleich zu den Einwohnerzahlen	135
10.9.7.	Erlaubnisscheine (Boote, Fischerei, Jugendherbergsausweise)	137
10.10.	Kinderspiel- und Bolzplätze	138
10.10.1.	Kinderspiel- und Bolzplätze	138
10.11.	Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen	139
10.11.1.	Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen	139
10.12.	Fremdenverkehr	140
10.12.1.	Einrichtungen	140
10.12.2.	Übernachtungsmöglichkeiten	141
10.12.3.	Touristische Anfragen	142
10.12.4.	Ankünfte, Übernachtungen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Betrieben mit mehr als 9 Betten (ohne Dauercampingplatz)	143

11.	Kommunale Finanzen und Steuern	144
11.1.	Haushalt	144
	11.1.1. Einnahmen / Ausgaben	144
	11.1.2. Ergebnisse der Haushaltsrechnung nach Einzelplänen in Euro	145
11.2.	Abgaben und Steuern	146
	11.2.1. Abgaben und Steuern	146
11.3.	Tätigkeiten der Stadtkasse	149
	11.3.1. Tätigkeiten der Stadtkasse	149
12.	Rechtswesen	151
	12.1.1. Streitverfahren	151
13.	Rat der Stadt und Repräsentationen	152
13.1.	Rat der Stadt und Repräsentationen	152
	13.1.1. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende	152
	13.1.2. Zusammensetzung des Rates	153
	13.1.3. Sitzungen des Rates und der Ausschüsse	154
	13.1.4. Ehrungen / Jubiläen	155
13.2.	Partner- und Patenschaften	156
	13.2.1. 4. Batterie des Artillerieaufklärungsbataillon 113	156
	13.2.2. Roost-Warendin / Frankreich	157
	13.2.3. Heimatkreis St. Annaberg / Oberschlesien / Polen	158
	13.2.4. St. Veit an der Glan / Kärnten / Österreich	159
	13.2.5. Rochford / Essex / Großbritannien	160
14.	Stadtverwaltung	162
14.1.	Aufbau, Dienststellen, Einrichtungen	162
	14.1.1. Aufbauorganisation	162
	14.1.2. Dienststellen	163
	14.1.3. Beschäftigte	165
	14.1.4. Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	166
14.2.	Gleichstellungsstelle	168
	14.2.1. Aufgaben und Ansprechpartner	168
	14.2.2. Statistik 2006	170
	14.2.3. Veranstaltungen 2006	171
14.3.	Wahlen	173
	14.3.1. Wahlen	173
15.	Zuständige Gerichte	174
	15.1.1. Zuständige Gerichte	174
16.	Sonstige Behörden	174
	16.1.1. Sonstige Behörden	175

17.	Jahreschronik	176
	17.1.1. Jahreschronik	177
18.	Hilfseintrag	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Einleitung

1.1.1. Einleitung

Haltern am See ist eine geschichtsträchtige, mittlere kreisangehörige Stadt, gelegen am nördlichsten Punkt der Lippe, eingebettet in die Waldgebiete Hohe Mark, Haard und Borkenberge.

Nach dem Selbstwertgefühl ihrer Einwohner ordnet sich Haltern am See dem Münsterland zu, tatsächlich gehört die Stadt seit 1929 zum Kreis Recklinghausen, denn schon damals glaubte man, dass die Nordwanderung des Bergbaus Haltern am See sehr bald erreichen würde.

Das heutige Stadtgebiet entstand im Rahmen der kommunalen Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1975. Damals wurden die Stadt und das Amt Haltern, bestehend aus den Gemeinden Kirchspiel Haltern (Holtwick, Lavesum und Sythen), Hullern und Lippramsdorf zusammengelegt und erfuhren südlich der Lippe eine Erweiterung um die Gemeinde Flaesheim (früher zum Amt Datteln gehörig) sowie Hamm-Bossendorf (Teile der Gemeinde Hamm, früher zum Amt Marl gehörig).

Die Zuordnung südlich der Lippe gelegener Ortsteile zu Haltern bedeutete die Überschreitung einer Jahrhunderte alten Grenze, einer Grenze, die im 13. Jahrhundert Anlass und Voraussetzung für die Verleihung der Stadtrechte an Haltern durch den Landesherrn und Fürsten Bischof von Münster, Eberhard von Diest, war.

Im Bewusstsein vieler alteingesessener Halterner vollzog sich die Stadterweiterung nach Süden in die Haard hinein nur sehr langsam, viele „entdeckten“ diesen Teil des Stadtgebietes erst nach und nach. Dabei sind die Verflechtungen Halterns mit dem industriellen Ballungsraum Ruhrgebiet seit Jahrzehnten sehr eng.

Seit 1908 gab es in Haltern eine Pumpstation zur Förderung von Trinkwasser für das nördliche Ruhrgebiet. Die Wassergewinnung ist stetig ausgebaut worden, sie verhalf der Stadt zu ihrer schmückenden Bezeichnung „Haltern am See“ und hat mit der Vollendung des Hullerner Sees im Jahr 1985 ihren vorläufigen Endpunkt erreicht.

Auf der Basis der geologischen Formation der Halterner Sande steht in Haltern am See eines der größten Wasserwerke Europas für die Versorgung von mehr als einer Million Menschen und der Industrie dieses Raumes mit Trink- und Brauchwasser.

Ein Nebeneffekt der flächenintensiven Wasserwirtschaft ist der gestiegene Erholungswert der Halterner Landschaft, die, frei von Industrie, an Anziehungskraft auf Besucher und Einheimische durch die Anlage der Seen noch zugenommen hat.

Die bevorzugte naturräumliche Lage beschert der Stadt Haltern am See einen stetigen Zuzug von Neubürgern und wachsende Einwohnerzahlen im Gegensatz zum landesweiten Trend.

Doch nicht allein die Vorzüge des Wohnwertes machen die Beliebtheit Halterns aus. Hinzu kommen die hervorragenden Verkehrsanbindungen über die Landstraße 551 und die Bundesstraße 58 sowie die Autobahn 43.

Darüber hinaus liegt Haltern am See an der Eisenbahnstrecke Wanne-Eickel - Münster - Bremen und ist einbezogen in den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.

Die schnelle Erreichbarkeit der großen Städte des industriellen Ballungsraumes bringt es mit sich, dass Haltern am See als attraktive Wohnstadt etwa 7.300 Berufspendler aufweist, die ihre Arbeitsstätte außerhalb des Gebietes ihrer Heimatstadt aufsuchen.

Im Hinblick auf diese Gegebenheiten entstehen für Haltern am See Verpflichtungen zur allgemeinen Daseinsfürsorge zugunsten ihrer Bürger, denen sich die Stadt auch stellt und durch konsequente Weiterentwicklung der Infrastruktur, z.B. im Geschäftsangebot und im Wohnbereich, aber auch durch Kulturveranstaltungen und den Ausbau der Schulen, Kindergärten und Freizeitanlagen, entspricht.

Durch verkehrsberuhigende Maßnahmen und gezielte Stadtbildpflege, nicht nur in der Innenstadt, erhöht sich die Attraktivität des Geschäftsangebotes und steigert zugleich die Identifikation der Bürger mit „ihrer Stadt“.

Das alles dies in Anpassung an eine wachsende Wohnbevölkerung und zunehmend sich ausbreitende Freizeitgesellschaft bleibt, ist der Wunsch und die Aufgabe aller Verantwortlichen in Haltern am See.

2. Stadtgebiet
2.1.1. Geographische Angaben

Geographische Lage

7° 11' östlich Greenwich
 51° 45' nördlich des Äquators

Stadtgrenzen

im Norden und Nordosten	Stadt Dülmen
im Osten	Stadt Lüdinghausen
im Südosten	Stadt Datteln und Stadt Olfen
im Süden	Stadt Oer-Erkenschwick
im Süden und Südwesten	Stadt Marl
im Westen	Stadt Dorsten
im Norden und Nordwesten	Gemeinde Reken

Höhenlage

Höchster Punkt:	Waldbeerenberg (Fernsehturm) 145,9 m über NN
Niedrigster Punkt:	Lippetal (Hamm-Bossendorf) 33,8 m über NN

Flächengröße

Gesamtfläche 2006	15.849,10 ha
-------------------	--------------

Größte Ausdehnung des Stadtgebietes

von Norden nach Süden	ca. 14 km
von Osten nach Westen	ca. 19 km

Wasserflächen	Fläche	Wassertiefe	Stauvolumen
Halterner Stausee	2,51 km ² (Nordbecken) 0,56 km ² (Südbecken)	7 - 15 m	20,5 Mio m ³
Talsperre Hullern	1,50 km ²	8 m	11,0 Mio m ³

2.1.2. Katasterfläche / Bodennutzung

Katasterflächen nach Ortsteilen

	Fläche in ha
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1.884,82 ha
Ortsteil Flaesheim	1.332,70 ha
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.021,71 ha
Ortsteil Holtwick	1.713,43 ha
Ortsteil Hullern	1.617,32 ha
Ortsteil Lavesum	3.041,22 ha
Ortsteil Lippramsdorf	1.977,64 ha
Ortsteil Sythen	3.260,26 ha
insgesamt	15.849,10 ha

Gliederung der Gesamtfläche nach Nutzungsarten

	Fläche in ha
Gebäude- und Freiflächen einschl. Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäude und –flächen	1.236,67 ha
Betriebsflächen und Abbauland	414,45 ha
Erholungsflächen und Grünanlagen	124,95 ha
Verkehrsflächen einschl. Straßen, Wege und Plätze	897,18 ha
Landwirtschaftl. Flächen, Moor und Heide	5.233,30 ha
Waldflächen	6.986,37 ha
Wasserflächen	899,92 ha
Flächen mit anderer Nutzung und Umland	66,26 ha
insgesamt	15.849,10 ha

3. Bevölkerung
3.1. Bevölkerungsfortschreibung
3.1.1. Bevölkerungsfortschreibung seit 1978

Stichtag	Einwohner insgesamt	davon Ausländer
31.12.1978	31.272	424
31.12.1979	31.627	433
31.12.1980	31.797	491
31.12.1981	32.060	512
31.12.1982	32.123	529
31.12.1983	32.016	479
31.12.1984	32.298	481
31.12.1985	32.645	486
31.12.1986	32.946	562
31.12.1987	33.007	557
31.12.1988	33.203	589
31.12.1989	33.624	687
31.12.1990	34.164	775
31.12.1991	34.791	1.223
31.12.1992	35.247	1.502
31.12.1993	35.323	1.355
31.12.1994	35.369	1.299
31.12.1995	35.615	1.335
31.12.1996	35.927	1.422

31.12.1997	36.291	1.472
31.12.1998	36.477	1.350
31.12.1999	36.699	1.290
31.12.2000	36.849	1.186
31.12.2001	37.053	1.173
31.12.2002	37.487	1.137
31.12.2003	37.711	1.111
31.12.2004	37.982	1.089
31.12.2005	38.116	1.016
31.12.2006	38.166	993

- 1.
- 2.

3.1.2. Bevölkerungsfortschreibung nach Ortsteilen

Stichtag	Stadtmitte	Hamm-Bossendorf	Lavesum	Flaesheim	Sythen	Lippramsdorf	Hullern	Holtwick
31.12.1980	17.238	1.216	1.307	1.593	4.541	3.410	1.562	930
31.12.1981	17.367	1.190	1.326	1.607	4.580	3.400	1.657	933
31.12.1982	17.340	1.171	1.324	1.604	4.591	3.417	1.742	934
31.12.1983	17.242	1.170	1.324	1.605	4.585	3.407	1.750	933
31.12.1984	17.347	1.158	1.384	1.614	4.599	3.450	1.808	938
31.12.1985	17.522	1.152	1.392	1.587	4.588	3.433	1.922	905
31.12.1986	17.668	1.211	1.399	1.633	4.637	3.506	1.975	917
31.12.1987	17.718	1.218	1.399	1.630	4.652	3.492	1.982	916
31.12.1988	17.883	1.233	1.407	1.640	4.639	3.471	2.032	898
31.12.1989	18.044	1.244	1.432	1.642	4.758	3.545	2.074	885
31.12.1990	18.461	1.211	1.440	1.672	4.821	3.589	2.083	887
31.12.1991	18.822	1.240	1.486	1.688	4.912	3.649	2.112	882
31.12.1992	19.168	1.283	1.519	1.685	4.912	3.622	2.186	863
31.12.1993	19.096	1.271	1.532	1.699	4.976	3.610	2.262	877
31.12.1994	18.976	1.282	1.559	1.709	5.026	3.650	2.298	869
31.12.1995	19.123	1.282	1.599	1.676	5.100	3.647	2.308	865
31.12.1996	19.216	1.295	1.626	1.681	5.153	3.698	2.344	896
31.12.1997	19.291	1.312	1.622	1.707	5.290	3.708	2.450	893
31.12.1998	19.323	1.326	1.623	1.743	5.375	3.729	2.462	883
31.12.1999	19.394	1.348	1.641	1.825	5.445	3.661	2.485	900
31.12.2000	19.265	1.291	1.667	1.874	5.621	3.765	2.472	894

31.12.2001	19.316	1.432	1.654	1.884	5.622	3.812	2.437	896
31.12.2002	19.423	1.793	1.673	1.861	5.624	3.797	2.437	879
31.12.2003	19.448	1.918	1.688	1.892	5.701	3.763	2.430	871
31.12.2004	19.737	2.004	1.688	1.877	5.668	3.720	2.404	884
31.12.2005	19.852	2.041	1.685	1.866	5.667	3.751	2.400	854
31.12.2006	19.957	2.058	1.684	1.855	5.638	3.696	2.380	898

3.2. Bevölkerungsgliederung

3.2.1. Einwohner nach Altersgruppen

Altersgruppe	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 5	1610	1581	29
5 - 9	2102	2053	49
10 - 14	2078	2021	57
15 - 19	2186	2122	64
20 - 24	1871	1786	85
25 - 29	1737	1637	100
30 - 34	2027	1907	120
35 - 39	3166	3059	107
40 - 44	3552	3475	77
45 - 49	3254	3168	86
50 - 54	2691	2616	75
55 - 59	2434	2383	51
60 - 64	1935	1899	36
65 - 69	2512	2493	19
70 - 74	1842	1829	13
75 - 79	1461	1451	10
80 - 84	1038	1031	7
85 - 89	455	448	7
90 - 94	170	170	0
95 - 99	39	38	1
100 - 107	6	6	0

3.2.2. Nationalitäten der gemeldeten Ausländer

Länder der EU		Übriges Europa		Amerika		Afrika		Asien		Australien	
Belgien	6	Albanien	3	Brasilien	17	Ägypten	4	Afghanistan	17	Australien	--
Dänemark + Faröer	1	Algerien	1	Dominik. Republik	4	Äthiopien	2	Armenien	--		
Estland	4	Belarus	1	Kanada	2	Gabun	1	Aserbajdschan	--		
Finnland	4	Bosnien- Herzegowina	11	Kolumbien	1	Guinea	--	China	4	Ungeklärt	45
Frankreich	14	Bulgarien	5	Kuba	4	Kamerun	3	Indien	2		
Griechenland	25	ehem. Jugoslawien	40	Paraguay	1	Kenia	1	Irak	1	Staatenlos	1
Irland	1	Georgien	--	Peru	--	Kongo, Dem. Republik	--	Iran	6		
Italien	101	Kroatien	19	Uruguay	1	Liberia	3	Israel	--		
Lettland	--	Mazedonien	5	USA	10	Marokko	1	Japan	4		
Litauen	5	Moldawische Republik	1	Venezuela	3	Nigeria	--	Kasachstan	15		
Malta	1	Rumänien	4			Südafrika	1	Korea, Republik	1		
Niederlande	86	Russische Föderation	34			Tansania, Ver. Republik	1	Libanon	16		
Österreich	31	Schweiz	5			Togo	5	Malaysia	5		
Polen	57	Serbien und Montenegro	111			Tunesien	1	Nepal	4		
Portugal	35	Türkei	83					Pakistan	4		
Schweden	5	Ukraine	10					Philippinen	4		
Slowakei	5							Sri Lanka	16		
Slowenien	2							Syrien	7		

Spanien	9				Thailand	22	
Tschechische Republik	7				Vietnam	2	
Ungarn	3				Sonstige Asiat. Staat.	1	
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	16						
Zypern	--						
Insgesamt:					993		

- 3.
- 4.

3.2.3. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Konfession

Ortsteil	katholisch	evangelisch	Sonstige / ohne Konfession
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	12.389	4.000	3.568
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.267	423	368
Ortsteil Lavesum	1.174	276	234
Ortsteil Flaesheim	1.174	385	296
Ortsteil Sythen	3.635	1.177	826
Ortsteil Lippramsdorf	2.466	719	511
Ortsteil Hullern	1.426	487	467
Ortsteil Holtwick	643	157	98
insgesamt	24.174	7.624	6.368

3.2.4. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Geschlecht

Ortsteil	männlich		weiblich	
	2005	2006	2005	2006
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	9.555	9.627	10.297	10.330
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.001	1.008	1.040	1.050
Ortsteil Lavesum	860	856	825	828
Ortsteil Flaesheim	929	932	937	923
Ortsteil Sythen	2.778	2.742	2.889	2.896
Ortsteil Lippramsdorf	1.846	1.832	1.905	1.864
Ortsteil Hullern	1.182	1.182	1.218	1.198
Ortsteil Holtwick	415	435	439	463
insgesamt	18.566	18.614	19.550	19.552

3.2.5. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Familienstand

Ortsteil	ledig	verheiratet	Lebens- partnerschaft
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	7.506	9.330	
Ortsteil Hamm-Bossendorf	794	1.028	
Ortsteil Lavesum	637	836	
Ortsteil Flaesheim	625	994	
Ortsteil Sythen	2.049	2.963	
Ortsteil Lippramsdorf	1.323	2.045	
Ortsteil Hullern	875	1.229	
Ortsteil Holtwick	305	425	
insgesamt	14.114	18.850	

Ortsteil	verwitwet	getr. lebend	geschieden	LP aufgelöst
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1.566	287	1.163	
Ortsteil Hamm-Bossendorf	117	25	77	
Ortsteil Lavesum	105	22	85	
Ortsteil Flaesheim	120	31	96	
Ortsteil Sythen	357	57	241	
Ortsteil Lippramsdorf	213	34	136	
Ortsteil Hullern	136	30	130	
Ortsteil Holtwick	85	7	32	
insgesamt	2.699	493	1.960	

3.2.6. Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung

Ortsteil	Einwohner	Ausländer	in %
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	19.957	788	3,9
Ortsteil Hamm-Bossendorf	2.058	23	1,1
Ortsteil Lavesum	1.684	13	0,8
Ortsteil Flaesheim	1.855	32	1,7
Ortsteil Sythen	5.638	58	1,0
Ortsteil Lippramsdorf	3.696	42	1,1
Ortsteil Hullern	2.380	32	1,3
Ortsteil Holtwick	898	5	0,6
insgesamt	38.166	993	2,6

3.3. Standesamtliche Nachrichten

3.3.1. Eheschließungen / Ehescheidungen

Eheschließungen

	Männer	davon		Frauen	davon	
		Auswärtige	Ausländer		Auswärtige	Ausländer
unter 20 Jahre	--	--	--	2	1	--
20 bis 24 Jahre	8	2	3	17	4	-
25 bis 29 Jahre	36	6	2	59	12	4
30 bis 39 Jahre	79	13	1	67	11	-
40 bis 49 Jahre	31	4	2	16	4	-
50 bis 59 Jahre	11	2	--	8	2	-
60 bis 69 Jahre	4	--	2	1	--	--
70 Jahre u. älter	1	--	--	--	--	--
insgesamt	170	27	10	170	34	4

Familienstand vor der Eheschließung

	Männer			Frauen		
	ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
unter 20 Jahre	--	--	--	2	--	--
20 bis 24 Jahre	8	--	--	17	--	--
25 bis 29 Jahre	36	--	--	56	--	3
30 bis 39 Jahre	69	--	10	52	--	15
40 bis 49 Jahre	14	--	17	5	--	11
50 bis 59 Jahre	2	--	9	1	1	6
60 bis 69 Jahre	--	--	4	--	--	1
70 Jahre u. älter	--	--	1	--	--	--
insgesamt	129	--	41	133	1	36

Eheschließungen / Ehescheidungen insgesamt

	2005	2006
Eheschließungen insgesamt	204	170
Ehescheidungen insgesamt	104	71

3.3.2. Geburten und Sterbefälle

Geburten

Ortsteil	männlich	weiblich	insgesamt	davon Ausländer
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	72	48	120	13
Ortsteil Hamm-Bossendorf	8	7	15	2
Ortsteil Lavesum	7	7	14	--
Ortsteil Flaesheim	5	2	7	--
Ortsteil Sythen	17	19	36	--
Ortsteil Lippramsdorf	12	7	19	--
Ortsteil Hullern	8	6	14	1
Ortsteil Holtwick	3	1	4	--
auswärtige Gemeinden	52	58	110	6
insgesamt	184	155	339	22

auswärts geborene Kinder von in Haltern wohnenden Familien	32	13	45	--
--	----	----	----	----

Sterbefälle

Ortsteil	männlich	weiblich	insgesamt	davon Ausländer
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	68	89	157	1
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1	1	2	--
Ortsteil Lavesum	2	3	5	--
Ortsteil Flaesheim	3	7	10	--
Ortsteil Sythen	18	18	36	--
Ortsteil Lippramsdorf	11	10	21	--
Ortsteil Hullern	7	6	13	--
Ortsteil Holtwick	3	7	10	--
auswärtige Gemeinden	13	9	22	2
insgesamt	126	150	276	3

Kriegssterbefälle	--	--	--	--
Totgeburten*)	--	--	--	--
insgesamt	126	150	276	3

*) Sind in der Gesamtzahl der Sterbefälle nicht enthalten

3.4. Bevölkerungsdichte

3.4.1. Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen (Quelle: Ordnungsamt)

Ortsteil	Fläche in ha	Wohnbevölkerung
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1.868,96	19.957
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.332,69	2.058
Ortsteil Lavesum	1.023,93	1.684
Ortsteil Flaesheim	1.703,34	1.855
Ortsteil Sythen	1.624,82	5.638
Ortsteil Lippramsdorf	3.047,41	3.696
Ortsteil Hullern	2.002,79	2.380
Ortsteil Holtwick	3.242,15	898
insgesamt	15.846,09	38.166

3.4.2. Wohnbevölkerung im Kreis Recklinghausen (Quelle: Statistisches Landesamt NRW - www.lids.nrw.de)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung (jeweils am 31. Dezember)					
	2000		2005		2006	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Nordrhein-Westfalen	18 009 865	9 253 209	18 058 105	9 260 917	18 028 745	9 241 400
Münster, Reg.-Bez.	2 612 301	1 339 131	2 622 623	1 342 669	2 619 372	1 340 313
Castrop-Rauxel, Stadt	78 608	40 622	77 619	40 095	77 263	39 863
Datteln, Stadt	37 293	19 080	36 571	18 806	36 297	18 686
Dorsten, Stadt	81 063	41 477	79 639	40 901	79 136	40 619
Gladbeck, Stadt	77 789	40 297	76 861	39 648	76 373	39 472
Haltern am See, Stadt	36 776	18 748	37 922	19 389	38 166	19 552
Herten, Stadt	66 930	34 564	64 807	33 398	64 344	33 134
Marl, Stadt	93 256	47 629	90 816	46 483	90 113	46 149
Oer-Erkenschwick, Stadt	30 686	15 733	30 397	15 567	30 462	15 576
Recklinghausen, Stadt	124 785	64 509	121 827	62 839	112 521	62 615
Waltrip, Stadt	30 406	15 656	30 099	15 470	29 948	15 403

3.5. Meldewesen

3.5.1. Tätigkeiten des Meldeamtes

	2005	2006
Anmeldungen	1.334	1.158
Abmeldungen	1.142	1.116
Ummeldungen	2.288	1.891
Personalausweise	3.127	2.940
davon		
endgültig ausgestellt	2.764	2.820
vorläufig ausgestellt	363	120
Europässe ausgestellt	1.151	887
vorläufige Reisepässe	218	145
Kinderausweise	536	768
verlängerte Kinderausweise *	204	s. Verm.
Bescheinigungen über verlorene Personalausweise	350	324
Aufenthaltsbescheinigungen	600	600
sonstige Bescheinigungen	12.000	12.000
Führungszeugnisse	854	874
Kirchenaustritte	114	140
davon		
aus der neuap. Kirche	-	-
aus der kath. Kirche	62	83
aus der evangl. Kirche	52	57

Untersuchungsberechtigungsscheine	146	127
ausgestellte Lohnsteuerkarten	26.060	25.557
Kfz.-Umschreibungen	246	378
Auskünfte ca.	38000	38.000
davon		
mündlich ca.	10000	10.000
telefonisch ca.	16000	16.000
schriftlich ca.	12000	12.000

***) Aufgrund des Passänderungsgesetzes dürfen seit dem 01.01.2006 keine Kinderausweise mehr verlängert werden.**

WEHRERFASSUNG **	2005	2006
Anzahl der erfassten Personen	279	115

****) Für Zurückstellungsanträge vom Wehrdienst ist der Kreis Recklinghausen zuständig**

Ausländerangelegenheiten	2005	2006
Anträge: EG-Ausweise, Visum-Verlängerungen, Duldungen etc.	370	370
Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung	1.200	1.200
Änderung Vor- u. Familiennamen	41	51
Einbürgerungen	18	22

3.6. Sonstige Ordnungsangelegenheiten

3.6.1. Fundsachen

	2005	2006
gefundene Gegenstände	327	314
abgeholte Gegenstände	41	54
dem Finder zugesprochene Gegenstände	165	158
versteigerte Gegenstände	53	46
unerledigte Fundsachen	3	4
vernichtete bzw. verschrottete Gegenstände	65	52

4. Arbeit und Wirtschaft

4.1. Gewerbe

4.1.1. Gewerbebetriebe, An- und Abmeldungen, Konzessionierte Betriebe

Gewerbebetriebe

	2006	2005
Industriebetriebe	84	84
Handwerksbetriebe	319	321
Bauhauptgewerbe	65	61
Einzelhandelsgeschäfte	620	628
Großhandelsgeschäfte	94	96
Handelsvertreter	141	143
sonstige Gewerbetreibende	1097	1026

Konzessionierte Betriebe

	2006	2005
Schank- und Speisewirtschaften	94	93
Trinkhallen	9	7
Imbisshallen	21	21
Eisdielen	4	4
Apotheken	9	9
Drogerien	3	3
Milchhandelsgeschäfte	--	1

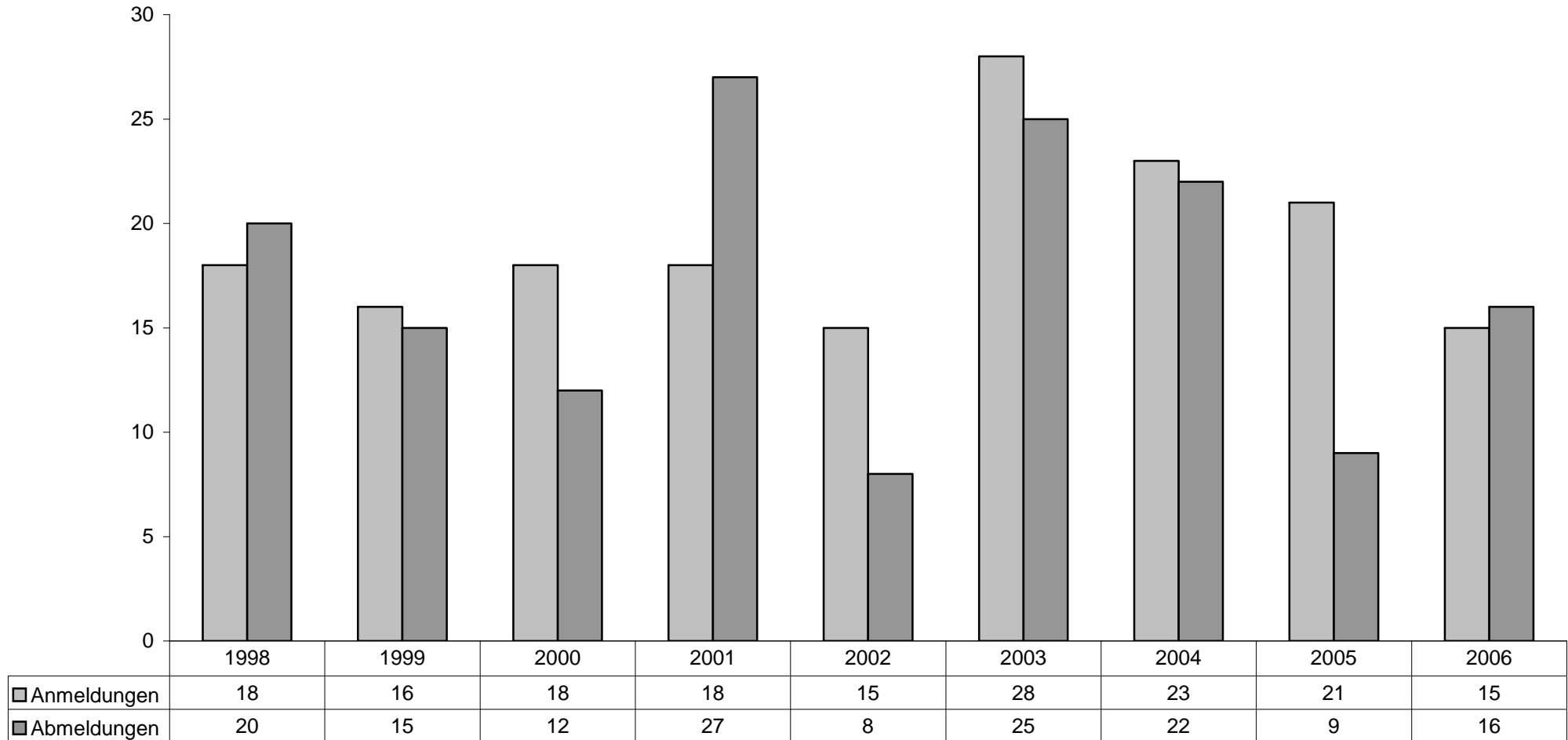
Anmeldungen von Gewerbebetrieben

	2006	2005
Industriebetriebe	--	3
Handwerksbetriebe	15	21
Bauunternehmen	15	19
Einzel- und Großhandelsunternehmen	59	71
Handelsvertreter	18	13
sonstige Betriebe	213	204

Abmeldungen von Gewerbebetrieben

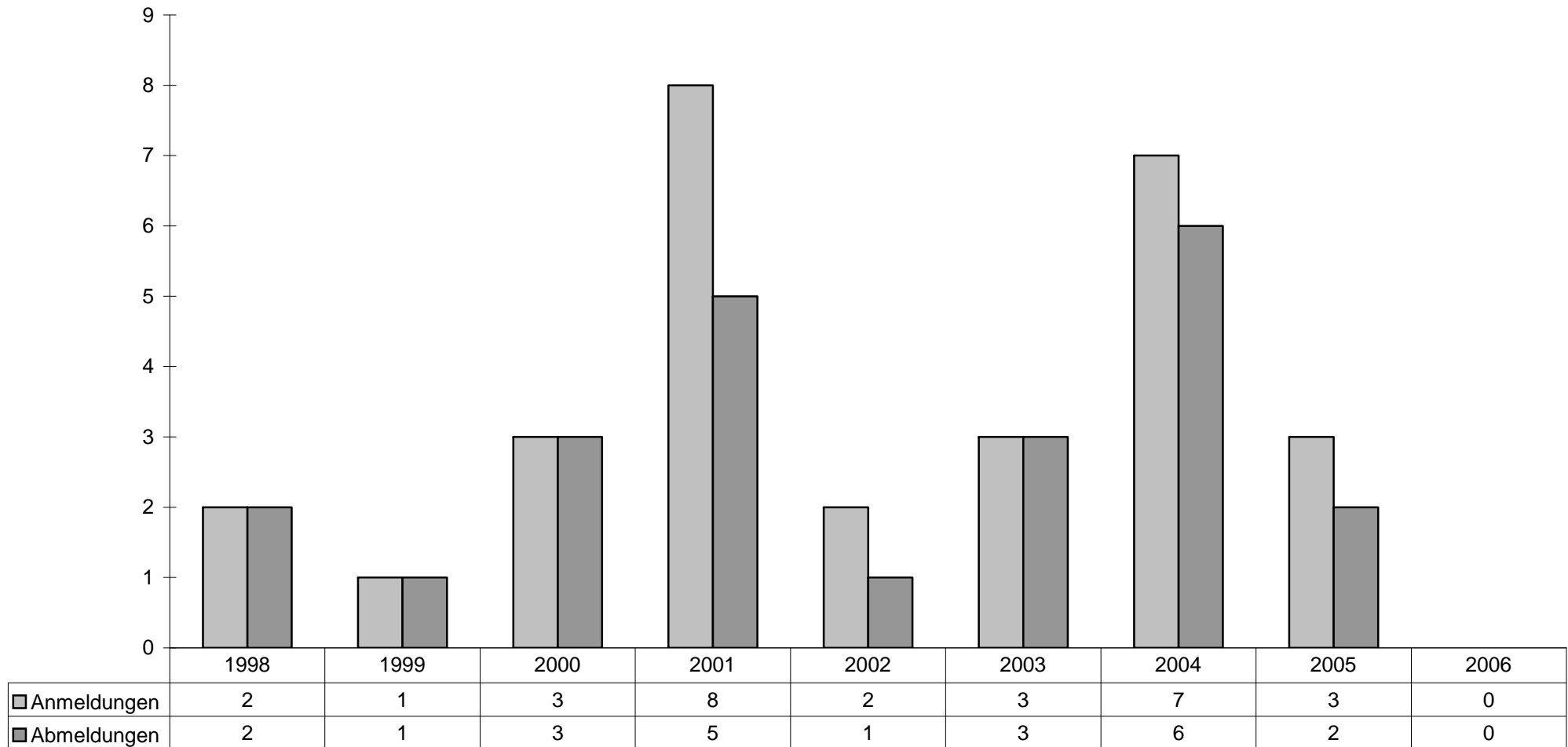
	2006	2005
Industriebetriebe	--	2
Handwerksbetriebe	15	9
Bauunternehmen	11	15
Einzel- und Großhandelsunternehmen	88	72
Handelsvertreter	21	12
sonstige Betriebe	149	130

Handwerksbetriebe



4.1.3. Industriebetriebe

Industriebetriebe



4.1.4. Sonstige Gewerbeangelegenheiten

	2005	2006
Erteilung einer Vollkonzession zum Betrieb einer Speise- und Schankwirtschaft	6	5
Schankerlaubnis bei Zeltfesten und Sonderveranstaltungen	82	87
ausgestellte Reisegewerbekarten	4	5
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	128	81
Wochenmärkte	154	104
Krammärkte	4	4
Trödelmärkte	10	6
Sperrstundenverkürzungen	--	--
Ausnahmegenehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz	10	10
Sondernutzungen öffentlicher Verkehrsflächen	166	180
Genehmigungen zum Aufstellen von Geldspielgeräten	--	--
Bestätigungen der Geeignetheit des Aufstellungsortes	2	2

4.2. Sozialversicherungspflichtige Pendler

4.2.1. Sozialversicherungspflichtige Pendler am 30.06. (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)

Stichtag 30.06.	Beschäftigte am Arbeitsort	Wohnort = Arbeitsort	Beschäftigte aus dem Wohnort	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo
1995	6.332	3.998	11.077	2.334	7.079	- 4.745
1996	6.212	3.885	11.155	2.327	7.270	- 4.943
1997	6.218	3.842	11.131	2.376	7.289	- 4.913
1998	6.255	3.751	11.099	2.504	7.348	- 4.844
1999	6.361	3.767	11.232	2.504	7.348	- 4.844
2000	6.516	3.735	11.385	2.781	7.650	- 4.869
2001	6.401	3.627	11.411	2.774	7.784	- 5.010
2002	6.336	3.629	11.634	2.707	8.005	- 5.298
2003	6.287	3.568	11.552	2.719	7.984	- 5.265
2004	6.234	3.500	11.532	2.734	8.032	-5.298
2005	6.056	3.413	11.460	2.643	8.047	-5.404
2006	5.983	3.340	11.577	2.643	8.237	-5.594

4.2.2. Sozialversicherungspflichtige Pendler nach Branchen / Sektoren zum 30.06.
 (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)

Branche / Sektor	Beschäftigte am Arbeitsort				
	2000	2001	2002	2003	2004
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	52	45	55	53	57
Produktionssektor	2.527	2.227	2.231	2.067	2.006
Dienstleistungssektor	3.937	4.124	4.046	4.163	4.169
davon Handel *	994	732	1.016	1.143	1.133
Beschäftigte insgesamt	6.516	6.401	6.336	6.287	6.232

Branche / Sektor	Einpendler					Auspendler				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	23	22	26	21	21	45	47	50	55	53
Produktionssektor	1.220	1.080	1.110	1.047	917	2.865	2.783	2.820	2.912	2.881
Dienstleistungssektor	1.538	1.672	1.570	1.649	1.678	4.740	4.954	5.135	5.015	4.911
davon Handel *	416	281	422	491	506	864	464	903	921	944
Beschäftigte insgesamt	2.781	2.774	2.707	2.719	2.716	7.650	7.784	8.005	7.984	7.845

* Zahlen für 2001 nur Einzelhandel; Handel gesamt wurde nicht ausgewiesen. **Die Daten werden seit 2005 nicht mehr kostenlos zur Verfügung gestellt.**

4.3. Arbeitslose

4.3.1. Arbeitslose (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen)

Arbeitslose	Ende Dez. 2002		Ende Dez. 2003		Ende Dez. 2004		Ende Dez. 2005		Ende Dez. 2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer	699	58,0	671	54,8	713	54,5	725	53,4	607	48,1
Frauen	507	42,0	554	45,2	595	45,5	632	46,6	655	51,9
Ausländer	76	6,3	63	5,1	77	5,9	83	6,1	85	6,7
Arbeiter	646	53,6	609	49,7	664	50,8	717	52,8	*	*
Teilzeitarbeitslose	169	14,0	172	14,0	177	13,5	201	14,8	234	18,5
Langzeitarbeitslose	422	35,0	406	33,1	497	38,0	551	40,6	541	42,9
Jugendliche unter 20 Jahre	20	1,7	9	0,7	15	1,1	15	1,1	10	0,8
20-24 Jahre	115	9,5	117	9,6	136	10,4	146	10,8	124	9,8
55 Jahre u. älter	170	14,1	134	10,9	156	11,9	180	13,3	177	14,0
Schwerbehinderte	51	4,2	65	5,3	67	5,1	70	5,2	54	4,3
insgesamt	1.206	100	1.225	100	1.308	100	1.357	100	1.262	100

* Die Arbeitslosenzahlen für den Bereich der Arbeiter werden nicht mehr ausgewiesen.

4.4. Forstwirtschaft / Kosten (Quelle: Amt für Planung und Umwelt)

4.4.1. Forstwirtschaft / Kosten

Forstwirtschaft	2005	2006
aufgeforstet ca.	--	--
freigeschnitten ca.	--	--
durchgeführte Kalkung	--	--
Kulturzäune beseitigt	--	--
Neupflanzungen	--	--
davon	--	--
Laubbäume	--	--
Nadelhölzer	--	--
Einschlag/geschlagene Festmeter ca.	5.008 fm	3.540 fm

Kosten in Euro	2005	2006
Beseitigung von Kulturzäunen	--	--
Verkehrssicherungspflicht *	7.374	8.657
Kulturmaßnahmen, Bestandspflege, Wegebau	14.228,05	7.642
Insgesamt	21.602,05	16.299

Einnahmen in Euro	2005	2006
aus eingeschlagener Holzmenge	33.803,34	23.689,21
Nebennutzungen	6.067	6.122
aus Beihilfen		--
Insgesamt	39.870,34	29.811,21

* Seit der Beförderung des Stadtwaldes durch die Gelsenwasser AG erfolgt der Holzverkauf aus dem Bestand heraus, d. h. es fallen keine Kosten mehr an für den Holzeinschlag.

5. Öffentliche Einrichtungen, Ver- und Entsorgung
 5.1. Feuerwehr/Rettungsdienst (Quelle: Ordnungsamt)
 5.1.1. Freiwillige Feuerwehr – Mitglieder

Löschzug	insgesamt	aktiv	passiv	davon hauptamtlich
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	77	55	22	6
Ortsteil Flaesheim	37	26	11	1
Ortsteil Sythen	56	37	19	3
Ortsteil Lavesum	36	25	11	1
Ortsteil Lippramsdorf	52	35	17	1
Ortsteil Hullern	52	36	16	3
insgesamt	310	214	96	15

Jugendfeuerwehr	36
-----------------	----

5.1.2. Ausrüstung

Art	Anzahl	davon bundes- eigene
Mannschaftstransportwagen (ELW + MTW)	8	--
Löschfahrzeuge	13	1
davon	--	--
Tanklöschfahrzeuge	6	--
Löschgruppenfahrzeuge	7	1
Drehleitern	1	--
Rüstwagen (Öl und Wasser)	1	--
Gerätewagen Gefahrgut	1	--
Schlauchwagen	1	1
Anhänger	--	--
Tragkraftspritzen	9	--
Atemschutzgeräte	74	4
Rauchabzugsgeräte	3	--
feste Sprechfunkanlagen	2	--
mobile Sprechfunkanlagen	31	--
tragbare Sprechfunkanlagen	65	--
Funkmeldeempfänger	250	--

5.1.3. Einsätze und Techn. Hilfeleistungen

Einsätze	2005	2006
Kleinbrände		
A-Einsatz von Kleinlöschgeräten	6	7
B-Einsatz eines C-Rohres	39	38
Mittelbrände	6	9
Großbrände	--	2
Blinde Alarme	11	11
Böswillige Alarme	2	2
vor Ankunft gelöscht	10	10
in Bereitstellung	1	1
Sicherheitswache	5	5
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage	18	18
sonstiger Grund	13	29
insgesamt	111	132
davon durchgeführt durch die Feuer- und Rettungswache	111	132

Technische Hilfeleistungen	2005	2006
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	159	141
Ortsteil Flaesheim	4	6
Ortsteil Hullern	5	8
Ortsteil Lavesum	15	10
Ortsteil Lippramsdorf	9	21
Ortsteil Sythen	12	21
Überörtliche Hilfe		1
insgesamt	204	208
davon durchgeführt durch die Feuer- und Rettungswache	187	198

5.1.4. Techn. Hilfeleistungen im Einzelnen

Unfall mit Schienenfahrzeug	--
Unfall mit Straßenfahrzeug	15
Unfall mit Wasserfahrzeug	1
Tiefbau-/Silounfall	--
Absturzgefährdete Teile (z. B. Dachteil/Antenne)	--
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	1
Ölspur	22
Sturmschaden	20
Wasserschaden (z. B. Rohrbruch)	9
Tierunfall/Tierbergung	3
In Sicherheit bringen von Tieren	1
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	4
Sicherheitsmaßnahme (z. B. Verkehrsraum)	30
Gasgeruch	--
Eingeschlossene Person im Aufzug	1
Befreien aus Notlagen	2

Bergen	--
Öffnen einer Wohnung/Raum bei akuter Gefahr	16
Öffnen einer Wohnung/Raum ohne akute Gefahr	1
Blinder Alarm	15
Böswilliger Alarm	--
Nicht erforderlich	26
In Bereitstellung	--
Sicherheitswache und Ähnliches	--
Unfall in Verbindung mit gefährlichen Stoffen	1
sonstige	21
ausgelaufene Öle	--
Hochwasser, Überschwemmung	--
First Responder	18
Wasser-/Eisunfall	--
Vermisste Person	--
Trinkwasserversorgung	1

5.1.5. Vorbeugender / Abwehrender Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz

	Brandschauen	Nachschauen
Theater, Kino, Versammlungsräume	7	5
Gaststätten und Hotels	9	7
Geschäftshäuser, Büros und Verwaltungsgebäude	8	8
Krankenhäuser, Heime, Schulen, Kindergärten und Tagesstätten	14	11
Industrie- und Gewerbebetriebe	14	9
Großgaragen, Tankstellen und Tanklager	--	--
Landwirtschaftliche Betriebe	9	6
Campingplätze und sonstige Betriebe	2	2
Alarmmäßige Schulhausräumungen	8	--
Zeltabnahme nach VerSt.VO *	11	--
Sonstige	27	13
insgesamt	95	61

* Versammlungsstättenverordnung

Abwehrender Brandschutz

	Einsätze	
	2005	2006
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	82	95
Ortsteil Flaesheim	4	5
Ortsteil Hullern	3	6
Ortsteil Lavesum	7	6
Ortsteil Lippramsdorf	5	9
Ortsteil Sythen	8	10
Überörtliche Hilfe	2	1
insgesamt	111	132
davon durchgeführt durch die Feuer- und Rettungswache	106	126

5.1.6. Rettungsdienst (Einsätze, Transporte, Fahrzeuge)

Einsätze	2005	davon Leerfahrten	2006	davon Leerfahrten
Krankentransporte	502	14	636	20
Rettungstransporte	1.689	227	1.753	190
Rettungsarzteinsätze	841	50	814	45
insgesamt	3.032	291	3.203	255

An das DRK weitergegebene Einsätze	2005	davon Leerfahrten	2006	davon Leerfahrten
Krankentransporte	307	6	385	10
Rettungstransporte	243	23	241	18
Rettungsarzteinsätze	--	--	--	--
	550	29	626	28
abzügl. Leerfahrten	29	--	28	--
insgesamt	521	--	598	--

*) sind bereits in der Gesamtzahl „Rettungsarzteinsätze“ enthalten

Transporte / Transportgründe	2005	davon Leerfahrten	2006	davon Leerfahrten
Transporte	1.950	--	2.179	--
Transportgründe				
Verkehrsunfall	181	--	243	--
Arbeitsunfall	27	--	67	--
Hausunfall	54	--	85	--
Schulunfall	38	--	45	--
Sportunfall	22	--	31	--
Entbindung	3	--	5	--
Transport von Blutkonserven u. ä.	--	--	--	--
Psychiatrie	27	--	34	--
Ambulanzfahrten	117	--	232	--
sonstige Gründe	1.481	--	1.437	--
insgesamt	1.950	--	2.179	--

Fahrzeuge	2005	2006
Fahrzeuge der Feuerwehr		
km im Krankentransport	3.103	3.790
km im Rettungstransport	15.737	19.903
km im Rettungsarzteinsatz	9.586	9.945
Leerfahrt	2.647	1.951
DRK - Fahrzeuge		
km im Krankentransport	5.280	7.714
km im Rettungstransport	3.309	4.220
Leerfahrt	386	245
Gesamtkilometer	40.048	47.768

5.2. Baubetriebshof

5.2.1. Personal- und Fahrzeugbestand / Kosten

Personalbestand

Ständig Beschäftigte	2006
Arbeiter	69
Angestellte	11
Auszubildende	1

Fahrzeugbestand

	2006
LKW	3
Transporter	14
Werkstattwagen	8
Kanalreinigungsfahrzeug	1
Pressmüllfahrzeug	1
Hubsteiger	--
Kommunalschlepper	3
Ackerschlepper	--
Kleinkehrmaschine	2
Radlader	1
Mobilbagger	1
Friedhofsbagger	1
insgesamt:	35

Kosten in Euro	2005	2006
Unterhaltung des Baubetriebshofes	52.396,60	82.979,59
Unterhaltung der Maschinen u. Geräte	220.237,47	227.387,54
Winterdienst	25.182,57	15.389,97
Beschaffung von Maschinen u. Geräten	89.012,85	255.773,09
insgesamt	386.829,49	581.530,19

5.3. Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten

5.3.1. Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten (Quelle: Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

Kanalnetz	2005	2006
Länge des städtischen Kanalnetzes in km	242,48	252,58
davon		
Oberflächenwasserkanäle	37,54	38,61
Mischwasserkanäle (einschl. Druckrohrleitungen)	131,79	131,81
Schmutzwasserkanäle (einschl. Druckrohrleitungen)	73,15	82,16
davon		
erstellt im Berichtsjahr	1,51	10,10

Kanalanschlüsse	2005	2006
Einwohner insgesamt(Stand 30.06.)	38.081	38.118
Einwohner mit Kanalanschluss	37.111	37.218
Anschlussgrad (%)	97,45	97,64

Wassermengen in m³	2005	2006
Abwasserbehandlung auf den Kläranlagen		
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	Zusammen	Zusammen
Haltern-West	4.046.294	3.749.707
Ortsteil Hullern	184.575	168.511
insgesamt	4.230.869	3.918.218

Einrichtungen	2005	2006
Pumpwerk (Abwasser)	27	27
Sonderbauwerke	13	15
Kläranlagen (nicht in städt. Regie)	2	2

Kosten in Euro	2005	2006
Unterhaltung der Kanalisation	212.220	229.840
Unterhaltung der Pumpstationen	141.568	138.448
Unterhaltung der Kläranlagen und der Lippe (Beitrag an den Lippeverband)	1.945.284	1.929.031
Neubau und Erweiterung des Kanalnetzes (einschl. Stichkanäle und Umgehungssammler)	1.660.746	1.446.009
insgesamt	3.959.818	3.743.328

5.4. Wasserwirtschaft - Kosten

5.4.1. Wasserwirtschaft – Kosten

Kosten in Euro	2005	2006
Unterhaltungsaufwand für die Wasserläufe II. Ordnung in den 5 Unterhaltungsverbänden mit einer Fläche von 9.531 ha im Stadtgebiet Haltern am See	100.588,83	98.954,22
Unterhaltungsaufwand für die Wasserläufe II. Ordnung außerhalb der Unterhaltungsverbände (ca. 20 km), Unterhaltung von Feuchtbiotopen	22.986,33	24.673,29
Erneuerung von Durchlässen	0,00	20.525,58
Überprüfung von Brücken		./.
Hochwasserschutzmaßnahmen	11.647,31	0,00
Erneuerung der Brücke Lavesumer Brook	120.938,55	12.548,38
Unterhaltung von Brücken	6.534,36	./.
Verlegung Gewässer Nr. 265	5.358,56	10.747,42
insgesamt	268.053,94	167.448,89

5.5. Ver- und Entsorgung

5.5.1. Abfallbeseitigung - Gefäße, Abfallaufkommen, Entsorgungseinrichtungen, Kosten

Gefäße / Container	2004	2005	2006
120 l Gefäße	7877	7843	8072
240 l Gefäße	2822	2744	2713
240 l Laubgefäße	1955	2017	2233
Container 1,1 m ³	180	187	188
Container 3,0 m ³	9	9	3
Container 5,0 m ³	7	7	1

Papiertonnen / Container	2004	2005	2006
120 l Papier			634
240 l Papier			9956
Container 1,1 m ³			141

Abfallaufkommen

Ohne Wertstoffe und Problemabfälle	2005	2006
Bauschutt	353,70	318
Friedhofsabfälle	46,00	57,25
Hausmüll	11.107,58	11.223,28
Sperrmüll	474,31	337,77
Sperrmüll (Holz)	303,28	187,74
Holz (Umladestation)	699,08	616,48
Straßenkehrriecht	278,17	229,01
Wilde Müllablagerungen	70,00	53,00
insgesamt	12.370,33	13.022,53

Sondermüll und Problemabfälle aus Haushalten	2005	2006
Farbstoffe u. Pigmente	7,022	9,149
Quecksilberhaltige Betriebsmittel	0,007	0,018
Altöl	3,458	3,123
Feste fett-und överschmierte Betriebsmittel	1,223	1,003
Gef. Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern	0,618	0,737
Laborchemikalien anorganisch	0,118	0,022
Laborchemikalien organisch	0,039	0,03
Bleibatterien	5,37	3,293
Nickel-Cadmium Batterien	0,01	0
Alkalibatterien	1,345	1,505

Lösemittel	4,918	4,717
Säuren	0,282	0,427
Laugen	0,37	0,505
Pestizide	0,73	0,562
Leuchtstoffröhren	0,847	0,206
Farben, Druckfarben, Klebstoffe u. Kunstharze	10,02	9,467
Arzneimittel	0,281	0,357
Kunststoffe	0,025	0
Metalle	0,168	0,496
Fotochemikalien	0	0,065
insgesamt	36,851	35,682

Wertstoffsammlung (in t)	2005	2006
Altglas	810,86	810,62
Altholz	701,22	766,94
Altkühlgeräte	63,12	
Altmetall	117,28	88,82
Altpapier	2.755,92	2953,1
Biomüll	--	--
Gartenabfälle und Strauchwerk	5.179,16	5292,40
Leichtverpackungen	1.013,78	1117,20
Weihnachtsbäume	--	--
Elektrogroßgeräte	23,82	28,42

Elektrokleingeräte	34,88	
Telekommunikationsgeräte	22,56	
insgesamt	10.826,79	

Abfallentsorgungseinrichtungen	2005	2006
Abfallumlade-/Abfallverwertungsanlagen	1	1
Depotcontainersammelstellen	93	58
Sammelstelle für Garten- und Parkabfälle	1	1

Kosten in Euro	2005	2006
Sammlung, Transport und Deponierung	2.100.210,41	2928822,33
Anschaffung und Unterhaltung der Abfallgefäße u. Container	17.190,69	19819,63
Abbruch von Gebäuden	--	--
Sanierung der Altlasten	57658,35	
insgesamt	2.175.059,45	

5.5.2. Strom- und Gasverbrauch (Quelle: Stadtwerke GmbH)

Stromverbrauch in KWH

Jahr	Haushalte	Öffentliche Einrichtungen	Industrie / Gewerbe	Insgesamt
1992	24.316.023	5.203.666	25.290.377	54.810.066
1993	25.165.869	5.431.685	26.892.443	57.489.997
1994	26.364.471	5.173.719	28.052.302	59.590.492
1995	26.772.700	5.202.092	27.861.566	59.836.358
1996	46.528.991	4.738.122	62.724.099	113.991.212
1997	70.199.712	5.284.703	59.655.746	135.140.161
1998	71.673.373	5.370.095	60.838.197	137.881.665
1999	70.695.709	5.355.529	64.165.954	140.217.192
2000	72.427.261	5.519.083	64.350.497	142.296.841
2001	73.801.576	5.868.731	65.030.605	144.700.912
2002	76.856.016	5.438.186	65.694.033	147.988.235
2003	75.857.380	5.534.862	69.667.758	151.060.000
2004	79.075.034	5.862.990	66.312.950	151.250.974
2005	73.817.762	6.120.925	70.434.367	150.373.054
2006	72.337.538	5.866.374	74.338.045	152.541.957

Gasverbrauch in KWH

Jahr	Haushalte	Öffentliche Einrichtungen	Industrie / Gewerbe	Insgesamt
1992	136.986.193	17.934.671	45.190.213	200.111.077
1993	157.066.508	19.321.081	54.418.260	230.805.849
1994	146.413.177	19.129.288	50.587.108	216.129.573
1995	159.608.203	18.130.210	73.385.360	251.123.773
1996	216.454.887	22.713.396	134.566.805	373.735.088
1997	210.799.363	20.874.720	134.034.043	365.708.126
1998	218.579.361	19.302.744	139.529.290	377.411.395
1999	202.357.652	19.551.225	142.996.476	364.905.353
2000	200.358.543	18.582.588	138.906.431	357.847.562
2001	215.229.044	19.541.893	135.065.612	369.836.549
2002	196.853.572	18.800.606	132.481.438	348.135.616
2003	217.791.135	18.700.911	111.808.594	348.300.640
2004	221.669.480	18.562.169	106.191.407	346.423.056
2005	209.956.016	17.885.720	98.985.462	326.827.198

5.5.3. Wasserverbrauch (Quelle: Gelsenwasser AG)

Wasserverbrauch in m³

Jahr	Haushalte	Industrie	Insgesamt
1986	1.698.090	335.237	2.033.327
1987	1.708.132	472.890	2.181.022
1988	1.771.283	498.736	2.270.019
1989	1.755.143	416.971	2.172.114
1990	1.767.723	977.178	2.744.901
1991	1.781.478	1.161.010	2.942.488
1992	1.786.364	1.204.255	2.990.619
1993	1.781.698	1.277.125	3.058.823
1994	1.835.143	1.732.383	3.567.526
1995	1.807.322	1.737.664	3.544.986
1996	1.784.459	1.551.622	3.336.081
1997	1.567.545	1.599.734	3.167.279
1998	1.752.409	1.493.974	3.246.383
1999	1.751.729	1.542.988	3.294.717
2000	1.782.976	1.421.252	3.204.228
2001	1.774.550	1.423.101	3.197.651
2002	1.800.922	1.474.619	3.275.541
2003	1.792.940	1.533.646	3.326.586
2004	1.740.714	1.978.666	3.719.380
2005	1.712.167	1.729.442	3.441.609
2006	1.758,500	1.933,600	3.692,100

6. Sozial- und Gesundheitswesen
 6.1. Allgemeine Sozialhilfe
 6.1.1. Fallzahlen (jeweils im Dezember)

Allgemeine Sozialhilfe (ab 2005 ohne SGB II)	2005	2006
In Bearbeitung stehende Fälle von Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Hilfen in besonderen Lebenslagen	39	36
In Bearbeitung stehende Fälle von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	87	78

davon		
lfd. Hilfestellung	39	36
einmalige Hilfestellung	--	--
Zugänge im Laufe des Jahres	35	20
davon		
Asylbewerber	16	5
Abgänge im Laufe des Jahres	302	32
davon		
Asylbewerber	23	14

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Heimen	2005	2006
Hilfefälle (Fallzahlen)	15	13
davon		
Alleinstehende (in Personen)	12	7
2-Personenhaushalte	2	3
3-Personenhaushalte	1	1
4- u. mehr Personenhaushalte	--	2
Unterstützte Personen insgesamt	18	13

Hilfe zur Pflege gem. § 63 SGB XII	2005	2006
Stand am 01.01.	19	24
Zugänge	7	3
Abgänge	2	4
Stand am 31.12.	24	23

6.1.2. Sozialhilfeaufwendungen und –Einnahmen (ab 2005 ohne SBG II)

Ausgaben in Euro

Hilfe zum Lebensunterhalt	2005	2006
laufende Leistungen	100.500	78.463
einmalige Beihilfen	18.225	210
für Asylbewerber u. geduldete Ausländer	--	--
Sonstige Hilfe zum Lebensunterhalt	1.232	44
insgesamt	119.957	78.717

Hilfen in anderen Lebenslagen	2005	2006
Hilfe zur Pflege	49.635	71.766
Eingliederungshilfen	488	--
Krankenhilfen	24.576	27.956
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2.056	7.078
insgesamt	76.755	106.800

Leistungen nach dem AsylbLG	2005	2006
Leistungen an Asylbewerber	216.779	147.254
Leistungen an Ausreiseverpflichtete	619.270	577.753
Leistungen an Kriegsflüchtlinge	--	--
Unterbringungskosten	--	--
insgesamt	836.049	725.007

	2005	2006
Gesamtaufwendungen	1.032.761	910.524

Einnahmen in Euro

	2005	2006
Erstattung von anderen Sozialhilfeträgern	7.081	13.492
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	16.497	18.345
Ersatz von Unterhaltspflichtigen	11.915	6.675
Ersatz von Sozialleistungsträgern	38.305	13.529
Sonstige Einnahmen	13.001	39.457
insgesamt	86.799	91.498

6.1.3. Förderung der Freien Wohlfahrtspflege

	geförderte Maßnahmen		Zuschüsse	
	2005	2006	2005	2006
Altenerholung	13	--	1.520,82	--
Kaffeenachmittage/Kaffeefahrten	69	70	1.511,69	1.628,13
Clubnachmittage	83	120	644,77	920,40
sonstige Zuschüsse	--	--	3.491,00	3.491,00
insgesamt	165	190	7.168,28	6.039,53

6.2. Versicherungen

6.2.1. Arbeiter- und Angestelltenversicherungen

	Arbeiter- versicherung		Angestellten- versicherung		Knappschaft / Bahn		Insgesamt	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Rentenanträge	208	209	179	194	25	40	496	443
davon								
von Versicherten	129	139	131	151	11	21	271	311
von Hinterbliebenen	79	70	48	43	14	19	141	132
Anträge auf Heilverfahren	7	2	--	5	--	--	7	7
Beitragserstattungs- anträge	1	2	1	4	--	--	2	6
Nachentrichtungen / Nachversicherungen	3	1	3	1	--	--	6	2
Wiederherstellungs- verfahren	133	190	308	214	8	12	449	416
Anträge auf Feststellung von Kindererziehungs- zeiten								
nach dem KLG	--	--	--	--	--	--	--	--
nach dem HEZG	69	82	178	151	5	5	252	238
Zwischensumme							1.128	1.112
Unfallversicherungen							--	1
Sonstige Amtshilfeersuchen							107	80

Sonstige Schreiben							13	14
Bestätigungen und Beglaubigungen von Anträgen und Unterlagen							49	29
insgesamt							1.297	1.236

6.3. Altenhilfeeinrichtungen und Kosten

6.3.1. Altenhilfeeinrichtungen und Kosten

Einrichtungen

	Anzahl
Altentagesstätten	3
davon freie Wohlfahrtsträger	1

Kosten im Rahmen der Altenhilfe in Euro

	2005	2006
Zuschüsse der Stadt für Betrieb + Unterhaltung von Altentagesstätten	18.033,80	17.518,16
insgesamt	18.033,80	17.518,16

Gesamtkostenübersicht

	Summe in Euro	in %
Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) (ab 2005 SGB XII)	78.717	8,43
Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem BSHG/SGB XII	106.800	11,43
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	725.007	77,62
Sonstige Pflichtleistungen	--	0,00
Zuschüsse im Rahmen der Altenhilfe	17.518	1,87
Sonstige Förderung der freien Wohlfahrtspflege	6.039	0,65
insgesamt	934.081	100

6.4. Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren

6.4.1. Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren

Schwerbehindertenausweise

	2005	2006
Erstanträge	18	12
Änderungsanträge	18	21
Verlängerungen	315	267
Schriftverkehr, Widersprüche, Verlustanzeigen etc.	18	13

Vergünstigungen bei Rundfunk und Telefongebühren

	2005	2006
a) gestellte Anträge		
1. zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	235 *	*
2. zur Ermäßigung der Telefongebühren	156 *	*
insgesamt:	391 *	*
b) davon abgelehnte Anträge		
1. Rundfunkgebühren	37	
1.1 wegen Überschreitung der Einkommensgrenze	15	
1.2 wegen fehlender Mitwirkung	8	
1.3 wegen fehlender pers. Voraussetzungen	14	
2. Telefongebühren	26	
2.1 wegen Überschreitung der Einkommensgrenze	8	
2.2 wegen fehlender Mitwirkung	6	
2.3 wegen fehlender pers. Voraussetzungen	12	

c) Widerruf von Bewilligungen		
1. Rundfunkgebühren	6	
davon		
wegen Umzuges	3	
wegen Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse	0	
wegen sonstiger Gründe	3	
2. Telefongebühren	6	

*) Die Statistik gilt bis zum 31.03.2005. Ab dem 01.04.2005 ist die GEZ selbst für die Bearbeitung der GEZ-Anträge aufgrund des Rundfunkgebührenänderungsstaatsvertrages zuständig.

*) Die Anträge für die Telekom werden ab dem 01.04.2005 von der Telekom selbst bearbeitet.

6.5. Grundsicherungsleistungen

6.5.1. Grundsicherungsleistungen (jeweils im Dezember)

	2005	2006
In Bearbeitung stehende Fälle nach dem GSIG/SGB XII 4.Kapitel	137	160
davon		
Zugänge im Laufe des Jahres	37	36
Abgänge im Laufe des Jahres	9	13
Hilfefälle (Fallzahlen)	137	160
davon		
Alleinstehende (in Personen)	107	106
im 2-Personenhaushalt wohnhaft	20	27
im 3-Personenhaushalt wohnhaft	4	12
In 4- und mehr Personenhaushalte wohnhaft	6	15
unterstützte Personen	150	180
Personen unter 65 Jahre	50	74
Personen über 65 Jahre	100	106
GSIG/SGB XII 4. Kapitel Einnahmen:	9.052 €	19.771
GSIG/SGB XII 4. Kapitel Ausgaben:	603.024 €	641.806

6.6. Obdachlosigkeit

6.6.1. Obdachlosigkeit

Obdachlosigkeit	2005	2006
Erlass von Ordnungsverfügungen zur Beschlagnahme eines Obdachs	--	--
Bereitstellung eines Obdachs zur Übernachtung	2	3
Anzahl der Obdachlosen	9	8
davon Alleinstehende	8	7
Familien	1	1

6.7. Jugendhilfe
6.7.1. Einrichtungen

Einrichtungen	städtische		sonstige	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Kindergärten	3	125	14	950
Kindertagesstätten	3 + U 3	60	7	160
Jugendzeltplätze	--	--	1	--
Jugendherbergen	--	--	1	138
Sportfreizeitstätten	--	--	7	--
Heime der offenen Tür	1	--	--	--
Heime der teiloffenen Tür	--	--	2	--
Adoptionsvermittlungsstellen	1	--	--	--
Jugendbildungsstätten, Jugendverbandsheime, - gruppenheime	--	--	1	--
sonstige Einrichtungen mit Jugendräumen	--	--	6	--
Teestuben	--	--	3	--
TRIGON	1	--	--	--
Jugendcafe	--	--	--	--
Beratungsstellen	--	--	2	--

6.7.2. Kindergärten

Ortsteil	Anzahl	Träger				Plätze
		DRK	städt.	kath.	evang.	Insgesamt
Haltern am See - Ortsteil Mitte -	7	--	1	4	2	525
Ortsteil Flaesheim	1	--	--	1	--	75
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1	--	--	1	--	75
Ortsteil Lavesum	1	--	--	1	--	50
Ortsteil Sythen	3	1	1	1	--	200
Ortsteil Lippramsdorf	2	1	--	1	--	75
Ortsteil Hullern	1	--	--	1	--	50
Ortsteil Holtwick	1	--	1	--	--	25
insgesamt	17	2	3	10	2	1.075

6.7.3. Kindertagesstätten

Ortsteil	Anzahl	Träger	Plätze insgesamt
Haltern am See -Ortsteil Mitte-			
Conzeallee	1 + U 3	Stadt Haltern am See	30
St. Marien	1	Kath. Kirche	20
St. Laurentius I	1	Kath. Kirche	20
St. Sixtus	1	Kath. Kirche	20
Ortsteil Sythen	1	Stadt Haltern am See	15
Ortsteil Holtwick	1	Stadt Haltern am See	15
Ortsteil Hullern – St. Andreas	1	Kath. Kirche	40
Ortsteil Lippramsdorf – St. Lambertus	1	Kath. Kirche	20
Bewegungskindergarten	1	DRK	20
Ortsteil Hamm-Bossendorf – Heilig Kreuz	1	Kath. Kirche	20
insgesamt	10 + U 3		220

6.7.4. Öffentliche Jugendhilfe

Pflegekinder im Bereich des Jugendamtes	2005	2006
in Tagespflege	8	7
in Vollzeitpflege	47	33
Adoptionspflege	3	--
bei Vormündern	4	4
Minderjährige unter Amtspflegschaft/Beistandschaft	136	140
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	14	3
Vaterschaftsfeststellungen – erledigte Fälle -	41	26
Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung untergebrachte Minderjährige aus Haltern	44	44
davon		
in Heimen	34	24
in anderen Familien	10	8
adoptierte Minderjährige	--	--

Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts	2005	2006
Anzeigen zum Entzug der elterlichen Sorge	--	--
gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	--	--
Übertragung des Personensorgerechtes ganz oder teilweise auf das Jugendamt	15	3

Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	2005	2006
davon freiwillige	14	15
gerichtliche	--	--

Jugendgerichtshilfe – erledigte Fälle -	176	143
davon Jugendliche	103	62
Heranwachsende	48	56
Strafmündige *)	25	25

*) 1999 erstmals aufgenommen

6.7.5. Ausgaben für die Jugendhilfe aus öffentlichen Mitteln (in Euro; ohne Investitionen)

	außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	innerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse freier Träger	Insgesamt
Familienpflege u. Weihnachtsbeihilfen	349.065	--	--	349.065
Tagespflege	42.303	--	--	42.303
Heimpflege	--	1.006.603	--	1.006.603
Betreutes Wohnen	6.604	--	--	6.604
Betriebskostenzuschuss für gesetzliche Zuschüsse	--	--	3.710.107	
freiwillige Zuschüsse	--	--	587.872	4.297.979
Jugendschutz	4.466	--	--	4.466
Jugendpflege	7.217	--	--	7.217
TRIGON	--	64.251	--	64.251
Familienerholung	2.806	--	--	2.806
Förderung der Jugendpflege gem.	--	--	45.293	45.293
Zuschüsse für übertragene Jugendhilfe- aufgaben	--		400.000	400.000
Hilfe f. junge Volljährige gem. § 41	23.470	157.075	--	180.545
Hilfe f. Frauen in Konfliktsituationen	--	--	--	--
Kostenanteil Schuldnerberatung	--	--	50.232	50.232
Leistungen nach UVG	239.087	--	--	239.087
insgesamt	675.018	1.227.929	4.793.504	6.696.451

6.8. Gesundheitsfürsorge

6.8.1. Praktizierende Ärzte, Heilpraktiker, Apotheken und Krankenhäuser (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)

Fachrichtung	Anzahl 2005	Anzahl 2006
Allgemeinmedizin/prakt. Ärzte	12	12
Pädiatrie (Kinderheilkunde)	3	3
Innere Medizin	6	6
HNO-Medizin u. Allergologie	3	3
Gynäkologie	6	6
Urologie	1	1
Augenheilkunde	2	2
Orthopädie	1	1
Dermatologie	2	2
Nervenheilkunde	--	--
Zahnheilkunde	20	20
Kieferorthopädie	2	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	2
Oralchirurgie	1	1
Heilpraktiker	28	32
Heilpraktiker (Sprachtherapie)	1	1
Heilpraktiker (Psychotherapie)	5	7
Apotheken	9	9
Krankenhaus	1	1
Anzahl der Betten	220	220

6.8.2. Gesundheitsfürsorge / Schädlingsbekämpfung (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)

Gesundheitsfürsorge	2005	2006
Untersuchungsberechtigungsscheine	119	127
Berufsausübungsverbote nach BSeuchG	--	--
Zwangseinweisung von Geistes- und Suchtkranken in das Landeskrankenhaus	10	14

Schädlingsbekämpfung (Ratten)	2005	2006
Anzahl der Belegungen jährlich	7	7
davon Wasserläufe u. Gräben	1	1
Kanalnetz	2	2
Mülldeponie	4	4
Befallmeldungen	306	260

6.9. Friedhofswesen

6.9.1. Friedhofswesen

Kommunalfriedhöfe

Ortsteil	Anzahl	Fläche in qm	Friedhofskapellen
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1	52.000	1
Ortsteil Sythen	1	28.728	1
Ortsteil Flaesheim	1	23.139	1
Ortsteil Hullern	1	10.000	1
insgesamt	4	113.867	4

Bestattungen	2005	2006
insgesamt	216	199
zuzügl. Leichen- bzw. Urnenumbettungen oder Ausgrabungen	1	2

Kosten in Euro	2005	2006
Unterhaltung und Erweiterung der Friedhöfe (Personal- u. Materialkosten), davon		
KF Sundern	} * Insgesamt: 326.304,39	} * Insgesamt: 291.652,12
KF Sythen		
KF Hullern		
KF Flaesheim		
Jüdischer Friedhof	4.818,36	5.662,26
Kriegsgräber (ev. Friedhof)	1.379,12	479,09
Kriegsgräber (kath. Friedhof)	8.796,88	6.070,11
insgesamt	341.298,75	303.863,58

* Kosten der Friedhöfe Sundern, Sythen, Hullern und Flaesheim können in Zukunft nicht mehr einzeln aufgeführt werden

7. Schulwesen
7.1.1. Schulen

Name der Schule	Lehrkräfte	Schülerzahl	davon ausländ. Schüler	in %
Eichendorffschule*)	12	208	4	1,92
Marienschule	14	233	20	8,58
Silverbergschule	12	258	6	2,33
Martin-Luther-Schule	14	217	1	0,46
Grundschule Hullern	5	99	--	--
Grundschule Flaesheim	10	195	--	--
Grundschule Sythen	13	283	1	0,35
Grundschule Lavesum	6	77	--	--
Grundschule Lippramsdorf	9	181	2	1,10
Grundschulen gesamt	95	1751	34	1,94
Gemeinschaftshauptschule	35	508	33	6,50
Realschule	58	1.027	20	1,95
Gymnasium	70	1.150	3	0,26
Erich-Kästner-Schule	13	107	17	15,89

7.1.2. Betreuungsangebot an Schulen

Schule*	Zahl der teilnehmenden Kinder		
	(von 8-13)	(13 plus)	Offene Ganztagschule
Grundschule Flaesheim	-	-	28
Marienschule	-	-	52
Martin-Luther-Schule	-	-	89
Grundschule Sythen	-	-	43
Grundschule Lavesum	-	--	20
Silverbergschule	-	-	46
Eichendorffschule	-	-	37
Grundschule Hullern	-	-	24
Erich-Kästner-Schule	-	-	22
Lambertus-Schule			35

*) Schulen, in denen eine Betreuung von Kindern in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr sowie nach dem Programm 13 Plus angeboten wird

7.1.3. Schülerstatistik seit 1982

Jahr	Grundschulen und Schulkinder- garten	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Sonderschule	Berufsbildende Schulen zus.	Insgesamt
1982	1.390	1.146	900	1.292	79	1.025	5.832
1983	1.359	1.108	859	1.249	68	1.005	5.648
1984	1.308	1.038	794	1.200	67	1.005	5.412
1985	1.287	936	768	1.116	70	783	4.960
1986	1.299	838	728	1.059	61	933	4.918
1987	1.286	751	677	1.058	56	934	4.762
1988	1.327	707	652	995	53	863	4.597
1889	1.388	653	650	956	60	762	4.469
1990	1.501	613	638	962	55	755	4.524
1991	1.600	558	627	961	55	835	4.636
1992	1.620	582	710	982	60	817	4.771
1993	1.540	575	740	977	74	ab 01.01.93 Kreis RE	3.906
1994	1.674	546	766	989	85	---	4.060
1995	1.729	560	800	1.008	83	---	4.180
1996	1.725	562	818	986	96	---	4.187
1997	1.719	587	898	994	102	---	4.300
1998	1.722	620	920	992	112	---	4.366
1999	1.669	620	971	1.024	110	---	4.394
2000	1.642	641	976	1.029	114	---	4.402

2001	1.632	630	1.002	1.064	104	--	4.432
2002	1.617	659	1.021	1.068	94	--	4.459
2003	1.672	646	1.032	1.060	103	--	4.513
2004	1.741	530	1.052	1.061	103	--	4.487
2005	1.740	531	1.029	1.139	105	-	4.544
2006	1.751	508	1.027	1.150	107	-	4.543

7.1.4. Einschulungen und Abgänge

Einschulungen

Grundschulen	Schüler
Freiherr-von Eichendorff-Schule	50
Marienschule	60
Martin-Luther-Schule	67
Silverbergschule	66
GS Lavesum	18
GS Flaesheim	51
GS Sythen	62
GS Lippramsdorf	46
GS Hullern	22
insgesamt	442

Abgänge

Schule	Schüler
Gymnasium	112
Realschule	164
Hauptschule	63
Städtische Förderschule	9
insgesamt	348

7.1.5. Übergänge zu weiterführenden Schulen

Grundschulen	Haupt- schule	Real- schule	Gymnasium	Gesamt- schule	Sonstige	gesamt
Freiherr-von-Eichendorff-Schule	5	34	23	1	1	64
Marienschule	17	20	22	4	2	65
Martin-Luther-Schule	7	20	19	-	-	46
Silverbergschule	11	23	20	4	-	58
GS Lavesum	4	7	4	2	-	17
GS Flaesheim	3	13	4	-	1	21
GS Sythen	9	27	26	1	-	63
GS Lippramsdorf	4	24	14	1	-	43
GS Hullern	2	13	3	2	1	21
insgesamt	62	181	135	15	5	398
in Prozent	15,58	45,48	33,92	3,77	1,25	100

7.1.6. Übergänge von Grundschulen seit 1981

Jahr	Grund- schüler	zur Haupt- schule	in %	zur Real- schule	in %	zum Gymna- sium	in %	zur Gesamt- schule	in %	Sonst.	in %
1981	459	192	41,83	134	29,19	133	28,98				
1982	422	138	32,70	134	31,75	150	35,55				
1983	371	143	38,54	116	31,27	112	30,19				
1984	370	141	38,11	110	29,73	119	32,16				
1985	306	106	34,64	111	36,27	89	29,08				

1986	282	92	32,62	92	32,62	98	34,75				
1987	331	115	34,74	91	27,49	125	37,76				
1988	319	104	32,60	107	33,54	108	33,86				
1989	282	80	28,37	95	33,69	107	37,94				
1990	283	63	22,26	109	38,52	111	39,22				
1991	305	76	24,92	100	32,79	129	42,30				
1992	368	79	21,47	136	36,96	121	32,88	32	8,70		
1993	359	73	20,34	124	34,54	140	39,00	22	6,13		
1994	382	89	23,30	138	36,13	132	34,55	23	6,02		
1995	379	88	23,22	139	36,68	123	32,54	18	4,75	10	2,65
1996	363	81	22,31	148	40,77	111	30,58	16	4,41	7	1,93
1997	417	100	23,98	180	43,17	126	30,22	10	2,40	1	0,24
1998	403	106	26,30	151	37,47	131	32,51	15	3,72	--	--
1999	418	80	19,14	181	43,30	139	33,25	9	2,15	9	2,15
2000	408	94	23,04	165	40,44	131	32,11	--	--	18	4,41
2001	416	85	20,4	166	39,9	144	34,6	7	1,7	14	3,4
2002	409	105	25,7	160	39,1	130	31,8	6	1,5	7	1,7
2003	364	69	19,0	164	45,1	115	31,6	5	1,3	11	3,02
2004	387	65	16,8	180	46,51	114	29,46	12	3,1	16	4,13
2005	409	53	12,96	152	37,16	181	44,25	13	3,18	10	2,45
2006	398	62	15,58	181	45,48	135	33,92	15	3,77	5	1,25

7.1.7. Kostenübersicht

Art der Ausgaben	Kosten in Euro
Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	44.792
Kosten der Lernmittelfreiheit	117.203
Erstattung von Schulkosten an die Städte Dorsten u. Marl für die Beschulung von behinderten Kindern	97.169
Schülerbeförderung, Beförderung zu Sportstätten	624.786
weitere schulische Ausgaben, z. B. Jugendverkehrsschule, Dolmetscherkosten, ärztliche Untersuchung der Betriebspraktikanten	1.636
Kosten für das Modellprojekt „Selbständige Schule“	2.500
Beschaffung und Unterhaltung der Schulausstattung	22.042
Ausgaben insgesamt	910.128

Die Ausgaben entsprechen bei einer Gesamtschülerzahl von 4.543 Schülern einem Kostenanteil von 200,34 Euro pro Schüler.

8. Verkehrswesen

8.1.1. Straßen und Radwege / Kosten

Strassen	2005	2006
Gemeindestraßen einschl. Gemeindeverbindungsstraßen in km	246,55	249,14
davon erstellt im Berichtsjahr	2,18	2,59

Radwege	2005	2006
erstellt im Berichtsjahr	0,90	0,40

Kosten in Euro	2005	2006
Neubau von Straßen und Radwegen (einschl. Aus- /Umbau, Baumbepflanzung, Straßenbeleuchtung etc.)	2.760.565,26	2.138.587,87
Unterhaltung Straßenbeleuchtung u. Stromkosten	447.309,29	422.974,23
Unterhaltung der Straßen und Radwege (einschl. Materialkosten)	1.50.727,19	894.408,38
insgesamt	4.258.601,74	3.455.970,48

8.1.2. Zugelassene Kraftfahrzeuge / Führerscheine (Quelle: Kreis Recklinghausen, Straßenverkehrsamt)

Zugelassene Kraftfahrzeuge in Haltern am See

insgesamt	25.701
davon	
PKW	19.320
Nutzfahrzeuge	4.511
Kräder	1.870

Führerscheine

	2005	2006
Erstmalige Erteilung einer Fahrerlaubnis	9.079	8.788
davon Klasse M, L, T (ohne Probezeit)	387	298
davon Klasse A, B, C (mit Probezeit)	8.692	8.490
Erweiterung einer Fahrerlaubnis	2.087	2.168
Neuerteilung der Fahrerlaubnis nach Entzug oder Verzicht	571	594
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	545	607
Ersatzführerscheine	4.113	4.187
Umschreibungen ausländischer Führerscheine	256	225
Internationale Führerscheine	1.331	1.197
Umtausch in den Kartenführerschein	6.603	4.431

8.1.3. Verkehrsrechtliche Verwarnungen / Erlaubnisse etc.

Ruhender Verkehr	2005	2006
Verwarnungen	9.549	10.252
Bußgeldbescheide	1.328	1.836
Anteil der Bußgeldbescheide in %	13,91	17,91 %

Sonstige Verkehrsangelegenheiten	2005	2006
Verkehrsrechtliche Erlaubnis (Bauarbeiten, Umleitungen etc.)	80	88
Umzüge und Prozessionen	92	101
Ausnahmegenehmigungen (z. B. Sonntagsfahrverbot)	28	31

8.1.4. Parkraum

Parkraumbewirtschaftung	2005	2006
Parkscheine		
Kärntner Platz	79.042	72.503
Parkplatz Nordwall	60.377	51.502
Parkplatz Sixtusstraße	37.059	32.574
Turmstraße	23.790	22.280
Musikschule	29.431	28.480
Dr.-Conrads-Str./Polizei	3.355	3.547
Koeppstraße/Post	23.585	22.505
Koeppstraße/Volksbank	25.093	24.772
Koeppstraße/Feuerwehr	12.984	16.168
Mühlenstraße I	10.561	11.339
Mühlenstraße II	15.929	15.179
Disselhof	12.013	9.857
Gantepoth	8.185	7.646
Lippstraße I	9.368	8.313
Lippstraße II	9.938	7.731
Südwall	--	1.686
insgesamt	360.710	336.082
Stellplätze (bewirtschaftet)	429	
Schwerbehindertenparkplätze	21	

Anwohnerparkausweise (Bewohnerparkausweise)	142	159
Gewerbeparkausweise	34	36
Jahresparkausweise	54	50
Gewerbeparkausweise (Halteverbot)	18	20
Schwerbehindertenparkausweise	56	56
Parkerleichterung außerhalb „aG“ Regelung	12	13
AG für Ohnhänder / Ohnarmer	--	--
Kreishandwerkerparkausweise	76	69
Ruhrgebietsparkausweise – eingeführt 01.06.05	3	9

8.1.5. Verkehrsunfallstatistik im Bereich der Stadt Haltern am See (Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen)

Verkehrsunfälle (VU)	2005	2006	Zu-/Abnahme	in %
Gesamtzahl der VU Kategorien 1 – 7	988	951	- 57	- 5,4
davon				
Anzahl der VU-Kategorie 5	624	652	- 94	- 13,0
Anzahl der VU-Kat. 1- 3, 4, 6, 7	364	299	+ 37	+ 10,2
davon				
innerorts	645		+ 19	+ 3,0
außerorts	343		- 76	- 18,1
Gesamtzahl der VU mit Personenschaden	146		+ 12	+ 8,2
Getötete Personen	2		- 2	- 50,0
Verletzte Personen	181		+ 18	+ 10,0
VU mit Fußgängern	--			
Getötete Personen	--		- 1	- 100,0
Verletzte Personen	6		- 2	- 25,0
VU mit Radfahrern	55		+ 7	+ 12,7
Getötete Personen	--		- 1	- 100,0
Verletzte Personen	55		+ 8	+ 14,5

Verkehrsunfall (VU)-Kategorien:

1 = VU mit getöteten Personen

4 = VU mit schwerwiegendem Sachschaden

7 = VU mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

2 = VU mit schwerverletzten Personen

5 = sonstige VU (vorher Bagatell-VU)

3 = VU mit leichtverletzten Personen

6 = VU mit Alkoholeinfluss

9. Bau- und Wohnungswesen

9.1.1. Tätigkeiten des Amtes für Bauen und Bauaufsicht

Tätigkeiten	2005	2006
gestellte Bauanträge	455	349
erteilte Baugenehmigungen	374	327
davon entfallen auf		
Einfamilienhäuser	69	73
Mehrfamilienhäuser	21	17
Wochenendhäuser	-	-
landwirtschaftliche Bauvorhaben	15	16
gewerbliche Bauvorhaben	62	40
Garagen	57	42
Abbruch baulicher Anlagen	19	18
sonstige Baugenehmigungen (Erweiterungen, Umbauten usw.)	131	121
Bauvoranfragen	28	16
Bodenverkehrsanträge	22	20
Gesamtbaukostenvolumen	35.155.400,00	37.801.600,00

9.1.2. Wohnungswesen

Wohnungssuchende*	2005	2006
Anfang des Jahres	21	15
Zugang	44	27
Abgang	29	19
Ende des Jahres	15	40

*nur bezogen auf Wohnungssuchende, die eine allgemeine Wohnungsberechtigungsbescheinigung beantragt haben

Wohnungsberechtigungsbescheinigungen	2005	2006
insgesamt erteilt	83	60
davon:		
- allgemeine	44	27
- spezielle	29	24
- Zinssenkung	10	9
Anzahl der fehlbelegten Wohnungen	8	
Fehlbelegerquote in Haltern	2,0	
Einnahmen aus der Fehlbelegerabgabe in Euro	4.412,--	

Die Fehlbelegerabgabe im Wohnungswesen an das Land NRW wurde mit Wirkung vom 01.01.2006 abgeschafft.

9.1.3. Wohnungsbauförderung

Förderung mit öffentlichen Mitteln	2005		2006	
	Wohneinheit	Betrag in Euro	Wohneinheit	Betrag in Euro
geförderte Eigentumsmaßnahmen	12		8	
davon				
Familienheime	5		6	
Eigentumswohnungen/Doppelhaushälften	7		2	
gefördert mit				
Landesbaudarlehen		525.050		291.750
Kinderbonus		64.500		61.000
Eigenheimzulagedarlehen		96.000		64.000
Schwerbehindertendarlehen				
insgesamt	12		8	
Zusätzlich gefördert:				
Mietwohnungen				
Allgemeine Mietwohnungen	3	216.000	4	426.800
Altenwohnungen				
Wohnheime				
Altenheimplätze				
Gesamtförderung mit öffentlichen Mitteln	15	717.150	12	843.550

9.1.4. Wohngeld

Wohngeldfälle	2006
insgesamt	844
davon	
Mietzuschuss	779
Lastenzuschuss	65
Sozialhilfeempfänger	245
davon	
Erstantrag	146
Wiederholung	408
Erhöhung	22
Berichtigung	211
Ablehnung	29
Minderung	28

Bewilligungen	2006
insgesamt	718
davon	
Mietzuschuss	665
Lastenzuschuss	53
Sozialhilfeempfänger	218

Ablehnungen	2006
insgesamt	126
davon	
Mietzuschuss	114
Lastenzuschuss	12
Sozialhilfeempfänger	27

Eingaben an das Rechenzentrum	2004	2006
insgesamt	1.903	1.453

Soziale Stellung der Wohngeldempfänger	2004	2006
Selbständige	16	für 2006
Beamte	13	keine
Angestellte	132	Listen
Arbeiter	232	mehr
Rentner/Pensionäre	319	bekommen
Studenten, Arbeitslose etc.	632	
insgesamt	1.340	

Wohnverhältnisse	2004	2006
Mieter	1.174	779
Eigentümer	98	65
Davon Sonstige (Heimbewohner)	68	(245)
insgesamt	1.340	844

Wohngeldberechnungen	2004	2006
insgesamt	1.325	844
davon Mietzuschuss	1.234	779
davon Lastenzuschuss	91	65
davon Sozialhilfeempfänger	351	245

Wohngeldberechnungen nach Haushaltgröße	2004	in %	2006	in %
1 - 2 Personen	824	62,19	615	73,04
3 Personen	220	16,60	88	10,45
4 Personen	146	11,02	85	10,10
5 Personen und mehr	135	10,19	54	6,41
insgesamt	1.325	100	842	100,00

Wohngeldzahlungen	2004	in %	2006	in %
Zahlvorgänge	8.339	--	3.294	--
insgesamt in Euro	1.184.372,51	--	504.672,95	--
davon Mietzuschuss	1.114.966,51	--	460.629,95	91,27
davon Lastenzuschuss	69.406,00--	--	44.043,00	8,73
Sozialhilfeempfänger	439.968,48	--	147.509,54	--

Durchschnittsbeträge monatlich in Euro	2004	in %	2006	in %
Mietzuschuss	133,28	--	109,21	--
Lastenzuschuss	115,78	--	103,96	--
Sozialhilfeempfänger	177,70	--	128,00	--

Wohngeldbewilligungen nach Antragstellung	2004	in %	2006	in %
0 Monate	384	34,7	138	34,2
1 Monat	531	47,9	180	44,7
2 Monate	108	9,7	46	11,4
3 Monate	31	2,8	20	5,0
4 Monate und mehr	55	4,9	19	4,7
insgesamt	1.109	100	403	100,00

10. Kultur- und Freizeiteinrichtungen

10.1. Musikschule

10.1.1. Lehrer, Schüler, Kosten

	2004	2005	2006
Lehrkräfte insgesamt	29	29	26
davon			
hauptberufliche Lehrer	13	13	13 (+ 1 Leiter)
teilzeitbeschäftigte Lehrer	16	16	12
Schüler	1.128	904	942
Erteilte Unterrichtsstunden*	15.656	15.130	14.117
Gesamtkosten in Euro	873.822,-	870.645,-	791.774,-
davon			
Städtischer Anteil	531.057,-	551.814,-	455.332,-
Zuschuss Land NRW	9.979,-	8.676,-	7.939,-
Teilnehmergebühren	330.736,-	309.705,-	328.503,-
Spenden u. sonstige Einnahmen	2.050,-	450,-	-
Kosten in Euro pro Schüler	470,-	529,-	550,-
Kosten in Euro pro Einwohner	14,-	15,-	15,-

*) Gesamtwochenstunden x 38

10.1.2. Schülerstatistik nach Unterrichtsfächern

	2004	2005	2006
Musikalische Früherziehung	265	220	190
Musikalische Grundausbildung	56	67	84
Akkordeon	44	24	26
Blockflöte	56	58	52
Gitarre	162	172	137
E-Gitarre/E-Bass	9/3	8 u. 2	9/1
Horn	6	8	7
Tuba	4	0	2
Klarinette	8	9	10
Klavier	94	96	91
Kontrabass	--	0	1
Oboe	2	0	--
Orgel	--	0	--
Querflöte	57	61	57
Saxophon	24	20	17
Schlagzeug	33	35	33
Sologesang	9	4	--
Trompete	9	9	8
Violine	66	66	63
Viola	3	6	6

Violoncello	22	22	20
Ensemble- u. Ergänzungsunterricht (insg.)	189		119
Musiklehre/Hörerziehung	--		--
Sinfonieorchester	--	0	--
Kammerorchester	--	0	--
Streichorchester	36	33	35
Blasorchester	45	35	21
Akkordeonorchester	31	11	3
Gitarrenspielkreis	16	15	17
Jazz-Kreis	6	6	7
Rock-Kreis	6	5	15
Kammermusik (Holzbläser)	11	14	10
Perkussionsensemble	--	0	--
Klavierbegleitung	3	3	--
Blockflötenspielkreis	18	19	11
Chor	--	12	--
Kinderchor	17	0	--

10.1.3. Instrumentalunterricht

Instrument	Einzelunterricht	Gruppenunterricht von		
	45 Min. / 30 Min. / 22,5 Min.	2 Schülern	3 Schülern	4 Schülern oder mehr
Akkordeon	22	4	0	0
Blockflöte	28	18	6	0
E-Gitarre/ E-Bass	9 . 1	0	0	0
E-Orgel	0	0	0	0
Gitarre	72	42	15	8
Horn	5	2	0	0
Klarinette	10	0	0	0
Klavier	85	6	0	0
Kontrabass	1	0	0	0
Querflöte	32	16	9	0
Saxophon	17	0	0	0
Schlagzeug	29	4	0	0
Sologesang	0	0	0	0
Trompete	8	0	0	0
Viola	6	0	0	0
Violine	37	20	6	0
Violoncello	14	6	0	0
Tuba	2	0	0	0
Oboe	0	0	0	0

10.1.4. Öffentliche Veranstaltungen

Veranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer (Schüler + Lehrer)	Besucher
Schülervorspiele, intern	7	12	38
Schülervorspiele, öffentlich	22	48	2750
Orchesterkonzerte	2	65	420
Chorkonzerte u. Singveranstaltungen	0	0	0
Jazz-, Rock-, Pop- u. Folkloreveranstaltungen	7	42	3100
Wettbewerbe	1	79	300
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	16	148	3820
Sonstige	0	0	0
insgesamt	66	1.115	13.970

10.2. Stadtbücherei

10.2.1. Allgemeines Stadtbücherei

	2006	2005
Publikumsfläche in m ²	1.043	1.043
Öffnungszeiten wöchentlich	30	30
Jahresöffnungszeiten	1479	1.494
Benutzerarbeitsplätze insgesamt	58	58
davon Computerarbeitsplätze	8	7
Internet-Terminals	5	5
Veranstaltungen insgesamt	140	104
davon Führungen	15	15
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	77	51
Veranstaltungen für Erwachsene	34	27
Ausstellungen	4	6
Sonstige Veranstaltungen	10	5

10.2.2. Bestandsstatistik Stadtbücherei

	2006	2005
Gesamtbestand	39191	34.753
davon Printmedien insgesamt	35.873	32.472
davon Sachliteratur	16.170	13.996
Belletristik	10.730	10.431
Kinder- und Jugendbücher	7.558	6.635
Zeitschriftenhefte (aus 42 Abo's)	1.415	1.410
davon Non-Book-Medien insgesamt	3.318	2.281
CD's und MC's	1.527	736
DVD's und Video's	1.529	1.301
elektronische Medien	112	112
Spiele	150	132
Neuzugang insgesamt (einschl. Zeitschriften-Hefte)	4.663	3646
Abgang insgesamt	1.393	782

10.2.3. Benutzer- und Besucherstatistik Stadtbücherei

	2006	2005
Leser (aktiv)	1.938	1.776
darunter: Entleiher bis 12 Jahre	541	499
darunter: Neuanmeldungen	885	790
Besucher	60.167	47.491

10.2.4. Ausleihstatistik Stadtbücherei

		2005	2006
Gesamtausleihe		65.860	72.750
davon	Printmedien insgesamt	51.352	52.541
	Sachliteratur	10.927	10.629
	Belletristik	17.621	18.661
	Kinder- und Jugendbücher	19.881	19.440
	Zeitschriftenhefte	2.923	3.811
davon	Non-Book-Medien insgesamt	16.244	8.642
	CD's und MC's	8.567	2.838
	DVD's und Video's	7.052	5.042
	elektronische Medien	39	57
	Spiele	586	705
davon	Fernleihe insgesamt	907	818
	Online-Fernleihe	322	259
	aktiv	15	0
	passiv	307	259
	Verbund-Fernleihe	585	559
	aktiv	321	265
	passiv	264	294
Internetnutzung		3.859	4.247

10.2.5. Schulbücherei

	2005	2006
Gesamtausleihe	13.324	

Aufgrund der Umstellung auf EDV, die 2006 begann, konnten in der Schulbücherei keine weiteren statistischen Daten ermittelt werden.

10.3. Volkshochschule

10.3.1. Entwicklung des Weiterbildungsangebotes

Jahr	geplante Unterrichtsstunden	durchgeführte Unterrichtsstunden
1989	7.163	5.534
1990	7.051	5.854
1991	7.473	6.648
1992	8.220	6.811
1993	7.141	6.029
1994	6.390	5.101
1995	7.502	5.560
1996	6.652	5.271
1997	7.515	6.089
1998	7.174	5.094
1999	7.546	5.862
2000	7.718	6.524
2001	7.634	6.238
2002	6.489	5.162
2003	6.453	5.017
2004	6.046	5.025
2005	6.760	5.458
2006	6.756	5.358

10.3.2. Kurse / Seminare / Einzelveranstaltungen

Kurse und Seminare

Fachbereiche	Unterrichtsstunden	Teilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	98	890
Kultur, Gestalten	240	252
Gesundheit	942	1.158
Sprachen	2.937	994
Arbeit, Beruf	1.141	776
Grundbildung, Schulabschlüsse	0	0
insgesamt	5.358	4.070

Einzelveranstaltungen (Kurse / Exkursionen)

Fachbereiche	Veranstaltungen	Besucher
Politik, Gesellschaft, Umwelt	9	504
Kultur, Gestalten	11	358
Gesundheit	3	105
Sprachen	--	--
Arbeit, Beruf	1	17
Grundbildung, Schulabschlüsse	--	--
insgesamt	24	984

10.4. Kulturelle Veranstaltungen

10.4.1. Kulturelle Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Anzahl	Besucherzahl
Ausstellungen		
Kunstaussstellungen/ Fotoausstellungen	4	1050
Historische Ausstellung	1	150
Theaterveranstaltungen/Kleinkunst		
Kulturfrühstück (Altes Rathaus)	4	245
Frauentag (Kabarett)	2	160
Kulturring (Theaterfahrten)		
Gelsenkirchen	2	27
Recklinghausen	2	17
Dortmund	2	16
Marl	3	35
Lesungen (Literatur mit Musik)	4	340
Zirkusgastspiele	2	o.A.
Konzerte		
Chorkonzert	1	120
Jazz-Nacht	1	85
a-capella	1	95
Frühlingsfest	1	110

Feste und Großveranstaltungen		
Frühlingsmarkt 01.04.& 02.04.	1	o. A.
Auto- und Bauernmarkt 06.05. & 07.05.	1	o. A.
Halterner Seetage 25.05.-28.05.	1	o. A.
Büchermärkte 06.05. & 19.08.	2	o. A.
Schlossfestspiele Sythen 07.06.-11.06.	8	2280
6. Weinfest 14.07.-16.07.	1	o. A.
Sommer am See 29./30.07 (Beach-Party/Irish Folk)	2	715
Gautschfest (Druckgewerbe) 27.08.	1	~250
27. Halterner Heimatfest 08.09.-10.09.	1	Ca. 95.000
Seniorenachmittag (Prickingshof) 24.08.	1	491
Gänsemarkt 04.11./ 05.11.	1	o.A.
Nikolausmarkt 01.-10.12. (Altes Rathaus/Markt)	1	o.A.
Nikolausumzug 06.12.	1	o.A.
Kinderkarneval 27.02.	1	o.A.
Literaturpreisverleihung 17.11.	1	150
Fußball-WM 2006 (Marktplatz/von-Galen-Park)	1	o.A.

o. A. = ohne Angaben

10.5. Westfälisches Römermuseum

10.5.1. Westfälisches Römermuseum

Im November 1993 wurde das neue Westfälische Römermuseum, Weseler Str. 100, feierlich eröffnet. Das Museum in Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe unter der Leitung von Herrn Dr. Rudolf Aßkamp veranschaulicht plastisch das römische Alltagsleben in den Militärlagern an der Lippe und versucht, den Besuchern das Scheitern der Römer in Westfalen mit seinen historischen Konsequenzen nahe zu bringen. Ergebnisse aus fast 100 Jahren archäologischer Forschung sind hier zu erleben. Die Exponate, nicht mehr in ihrem ursprünglichen historischen Zusammenhang verfügbar, ergeben im Kontext mit Abbildungen, erläuternden Texten und Modellen ein lebendiges Bild der Zeit um Christi Geburt in unserem Raum.

Das Westfälische Römermuseum zählte im Jahr 2004 mit 38.880 Besucher* bereits zu den am besten besuchten kulturhistorischen Museen in der Region.

Diese Besucherzahl wurde im Jahr 2005 aufgrund der äußerst erfolgreichen Sonderausstellung „Die letzten Stunden von Herculaneum“ mit insgesamt 140.912 Museumsbesuchern um ein Vielfaches überboten.

Im Jahr 2006 betrug die Zahl der Besucher des Westfälischen Römermuseums insgesamt 30.417 Personen.

Die umfangreiche Präsentation von Funden ist von Dienstag bis Freitag jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr und am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

* Informationen unter der Tel. 02364 / 9376-0, Telefax 02364 / 9376-30, www.roemermuseum-haltern.de

10.6. Denkmalschutz - Objekte

10.6.1. Denkmalschutz – Objekte

Durch Beschluss des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung des Rates der Stadt Haltern am See wurden folgende Objekte als Baudenkmäler gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) in die Denkmalliste der Stadt Haltern eingetragen:

- Historisches Rathaus
- Siebenteufelsturm
- Sixtuskirche
- Altaraufsatz Sixtuskirche
- Epitaph Sixtuskirche
- Gabelkreuz Sixtuskirche
- Votivtafel Sixtuskirche
- Ciborium Sixtuskirche
- Kruzifix Pfarrkirche St. Sixtus
- Altarleuchter Sixtuskirche
- Mariensäule an der Sixtuskirche
- Pfarrkirche St. Andreas in Hullern
- Altarflügel St. Andreas Hullern
- Stiftskirche in Flaesheim
- Altar Stiftskirche Flaesheim
- Katharinenkapelle in Hamm-Bossendorf
- Wallfahrtskapelle auf dem Annaberg
- Gnadenbild Wallfahrtskapelle
- Reliefs Wallfahrtskapelle
- Torhaus und Kapelle des ehemaligen Schlosses in Sythen
- Kapelle in Lavesum
- Burg Ostendorf in Lippramsdorf-Freiheit
- Evangelische Erlöserkirche
- Sandsteinrelief am Haus Dorstener Straße 765
- Bauernhaus Dorfstraße 28 in Sythen
- Haus Wehrstraße 1
- Haus Lippmauer 6
- Überreste der Stadtmauer im Gartengrundstück Südwall 23
- Kruzifix an der Johannesstraße/Ecke Münsterstraße
- Spartakistengrab auf dem Hassel in Hamm-Bossendorf

- Ehrenmal an der Römerstraße
- Bildstock am Antoniusweg in Lippramsdorf
- Kreuzwegstation am Mühlenweg in Lippramsdorf
- Bildstock des Hl. Ludger am Tannenberger Weg in Lippramsdorf
- Steinkreuz Dorstener Straße/Buschkamp
- Kruzifix an der Sandstraße
- Wegekappelle Sundernweg/Heidbrink
- Hofkapelle mit Pietá an der Buchenstraße
- Wegekappen am Hullerner Stausee
- Ciborium Pfarrkirche Bossendorf
- 5. und 6. Station des Kreuzweges Annaberg
- Hofhaus Westruper Straße 170
- Haus Lippstraße 13
- Haus Merschstraße 11
- Haus Alter Markt 7
- Wohnhaus Gaststiege 17
- Statue Stockwieser Damm/Blumenstraße
- Haus Mühlenstraße 18
- Hof Kleine-Kappenberg, Bornweg
- Ehem. Hofhaus, Rekener Straße 223
- Kreuzwegstation Lavesumer Straße/Nordwall
- Inneneinrichtung St. Joseph, Sythen
- Hofkapelle Dorstener Str. 540
- Hofhaus Weseler Str. 800
- Kriegermahnmal in Hullern
- Mühle in Sythen
- Wegekrenz Dorfstr. 32
- Kreuzigungsgruppe Zum Dachsberg in Flaesheim
- Hofhaus Dorstener Straße 540
- Haus Am Wehr 75
- Haus Am Wehr 81
- Antoniusfigur in Sythen, St. Josef
- Hofanlage Lünzumer Weg 127
- Wohnhaus Münsterstr. 8
- Wohnhaus Marler Str. 145 in Hamm-Bossendorf
- Hofanlage Gut Borkenberge, An der Stever 102, Hullern

- Trigonometrischer Festpunkt von 1881
- Kirche Hl. Kreuz, Kirchweg
- Kriegermahnmal, Marler Straße
- Wegekreuz, Oerter Pütt
- Ehemal. Hofhaus, Kirchweg 10
- Altes Pastoratsgebäude Markt 9
- Wohnhaus: Zum Waldwinkel 14 & Wegekappelle Dorstener Straße

Weitere Objekte befinden sich im Stadium unterschiedlicher Bearbeitung.

10.7. Bodendenkmalschutz – Flächen

10.7.1. Bodendenkmalschutz – Flächen

Folgende Flächen im Bereich der Stadt Haltern sind als Bodendenkmäler in der Denkmalliste aufgeführt:

- Flächen der ehemaligen römischen Militäranlage (Hauptlager, Feldlager, Ufercastell, Auf der Hovestatt, Hafenanlage Am Wiegel, Gräberfeld)
- Burganlage Ostendorfer Str./Braukstr./Burgstr., Flur 90, (zugleich Baudenkmal)
- Ehem. Kloster Marienborn, Flur 79, Flurstück 34
- Bodendenkmal römische Uferkastelle Dr.-Conrads-Straße 5
- Bodendenkmal „Römerlager“
- Haus Sythen, Flur 65, Flurstück 28
- Grabhügel Twebrink (Haltern-Kirchspiel), Flur 37, Flurstück 14
- Grabhügel Hohe Mark (Haltern-Kirchspiel), Flur 14, Flurstück 83
- Grabhügelgruppe Hohe Mark (Haltern-Kirchspiel), Flur 14, Flurstück 41
- Grabhügel Hohe Mark (Haltern-Kirchspiel), Flur 15, Flurstück 1
- Grabhügelgruppe Flaesheim, Forst Haltern, Flur 11, Flurstück 350
- Grabhügel Flaesheim, Forst Haltern, Flur 11, Flurstück 64
- Grabhügelgruppe Sythen, Uphuser Mark, Flur 30, Flurstück 34
- Grabhügel Sythen, Flur 29, Flurstück 6
- Grabhügelgruppe Sythen, Flur 29, Flurstück 6
- Grabhügel Sythen, Flur 29, Flurstück 6
- Grabhügel Westruper Heide, Hohe Niemen, Flur 31, Flurstück 21
- Grabhügel (2), Forst Haltern, Borkenberge, Flur 68, Flurstück 114
- Grabhügel Flaesheim, Forst Haltern, Flur 11, Flurstück 355
- Grabhügelgruppe Flaesheim, Flur 7, Flurstück 158
- Grabhügelgruppe Flaesheim, Sundern, Flur 7, Flurstück 158
- Grabhügel Flaesheim, Sundern, Flur 7, Flurstück 158
- Gräberfeld „Heidenkirchhof“ Lavesum, Flur 23, Flurstück 145
- Grabhügel Flaesheim, Flur 7, Flurstück 123
- Grabhügel Flaesheim, Flur 2, Flurstücke 264, 265
- Grabhügelgruppe Flaesheim, die Haard, Flur 7, Flurstück 140
- Grabhügel Hullern, Flur 4, Flurstück 140
- Grabhügel Hullern, Flur 4, Flurstück 140
- Grabhügel Hullern, Flur 2, Flurstück 273
- Grabhügel Flaesheim, Flur 7, Flurstück 122

- Ehem. karolingischer Königshof, Hamm-Bossendorf
- Röm. Gräberfeld Berghaltern, Flur 26, Flurstück 213, 216, 297

Bei wiederkehrenden Flurstückbezeichnungen handelt es sich um verschiedene Grabanlagen.

10.8. Archivalien

10.8.1. Archivalien

	Anzahl
Stadt Haltern im Zeitraum 1289 - 1950	
insgesamt	8.300
davon	
Akten	7.950
Urkunden	350
Amt Haltern im Zeitraum von 1815 - 1975	
Akten	3.100
Flaesheim	
Akten	483
Zeitgeschichtliche Sammlungen	
Zeitungen (Bände)	612
Zeitungsausschnitte (Stück)	3.700
Gesetzessammlungen (Bände)	730
Filme (Stück)	13
Fotos (Stück)	3.820
Negative (Stück)	6.900
Dias (Stück)	3.700
Tonbänder (Stück)	23
Videos (Stück)	30

10.9. Sport
10.9.1. Sportstätten

Sportplätze	städtische	sonstige
insgesamt	26	1
davon		
Kleinspielfelder 2500 - 5400 m ²	1	--
Großspielfelder ab 5400 m ²	15	--
Bolzplätze	11	--
davon		
ohne Rundbahn	23	--
mit Rundbahn	3	--
davon		
mit leichtathletischen Nebenanlagen	7	--

Turn- und Sporthallen	städtische	sonstige
insgesamt	12	3
davon		
bis unter 12 x 14 m	1	--
mit Hallenflächen 12 x 24 m bis einschl. 15 x 27 m	8	1
mit Hallenflächen über 15 x 27 m bis unter 27 x 45 m	2	2
mit Hallenflächen von 27 x 45 m	1	--
Gymnastikhallen	1	--
Tennishallen	--	2

Anzahl der Spielfelder	--	8
Tennisanlagen	--	9
Anzahl der Spielfelder	--	33
Squash-Anlagen	--	1
Anzahl der Spielfelder	--	3
Reithallen	--	2
Reitplätze	--	2
Schießsportanlagen	--	8
Anzahl der Schießstände	--	60
Trimmanlagen	2	--

10.9.2. Bäder

	Bäder der Stadtwerke Haltern GmbH	sonstige
Schwimmbäder/Hallenbad		
davon		
Becken unter 25 m	3	--
Becken ab 25 m	1	--
Freibäder		
davon (beheizte Becken)		
Freibad Haltern	4	--
Freibad Sythen*	3	--

* Seid dem 19.05.2006 verpachtet an den Förderverein Freibad Sythen

10.9.3. Besucherstatistik

	Hallenbad Haltern	Freibad Haltern	Freibad Sythen
Erwachsene	67.581	39.318	27.935
Jugendliche und Kinder	56.147	31.759	20.470
Schulen	19.578	--	244
Schwimmverein	7.351	--	--
Tauchclub	1.165	--	47
DLRG	7.377	--	40
BSG	4.422	--	--
Feuerwehr	--	--	14
Polizei	100	--	--
Sonstige	868	--	--
insgesamt	164.589	71.077	48.750

10.9.4. Sportabzeichen seit 1980

Jahr	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	insgesamt
1980	29	43	55	127
1981	58	52	137	247
1982	70	69	108	247
1983	59	85	210	354
1984	93	128	269	490
1985	81	85	166	332
1986	96	63	187	346
1987	93	25	261	379
1988	98	23	186	307
1989	109	39	170	318
1990	109	17	218	344
1991	97	16	175	288
1992	89	10	84	183
1993	82	30	362	474
1994	95	15	202	312
1995	89	16	108	213
1996	112	13	117	242
1997	100	21	106	227
1998	92	13	117	222
1999	97	15	113	225
2000	65	11	96	172

2001	74	13	150	237
2002	110	14	168	292
2003	115	20	174	309
2004	121	29	176	326
2005	124	24	156	304
2006	129	106	223	458

10.9.5. Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine

Vereine	insgesamt	bis 6 Jahre		7-14 Jahre		15-18 Jahre		> 18 Jahre		insgesamt	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
TuS Haltern	980	27	2	179	37	69	9	456	201	731	249
ETuS Haltern	816	27	9	154	22	55	15	340	194	576	240
TuS Sythen	1093	51	52	181	95	25	28	444	217	701	392
ATV Haltern	2692	148	180	173	414	70	145	331	1231	722	1970
SuS C. Flaesheim	941	34	20	72	108	45	60	338	264	489	452
SV Lippramsdorf	805	35	17	123	73	40	37	337	143	535	270
SV Hullern	763	7	1	117	60	41	25	382	130	547	216
DJK Lavesum	632	7	18	66	68	43	28	269	133	385	247
SV Bossendorf	463	21	20	85	39	36	8	189	65	331	132
BSG Haltern	471	2	0	8	8	2	4	219	228	231	240
Sportschützen Haltern	88	0	0	2	0	1	4	57	24	60	28
Sportschützen H.-West	80	0	0	2	0	7	0	48	23	57	23
Sportschützen Lippramsd.	19	0	0	0	0	3	0	15	1	18	1
Sportschützen Lavesum	7	0	0	0	0	0	0	7	0	7	0
Sportschützen Sythen	93	0	0	11	1	9	2	51	19	71	22
Sportschützen	37	0	0	9	1	2	0	16	9	27	10

Bossendorf											
VSS Sportschützen	43	0	0	0	0	1	0	35	7	36	7
HSC Haltern-Sythen	545	42	12	166	43	52	21	176	33	436	109
Judo-Club Haltern	138	0	0	36	20	24	7	39	12	99	39
S.K.Y. Taekwon-Do	25	1	1	5	3	5	3	6	1	17	8
Halterner Tennisclub	364	4	0	18	11	9	7	189	126	220	144
Tennisclub Lippramsdorf	142	0	0	16	6	7	2	73	38	96	46
Sportfreunde Lippramsdorf	7	0	0	0	0	0	0	6	1	6	1
SC Haltern am See	243	3	6	14	7	9	3	145	56	171	72
SC Mühlbachtal	47	0	0	0	0	0	0	44	3	44	3
SC Prinzensteg	303	0	0	21	15	11	0	194	62	226	77
SC Stevertal	99	0	0	4	1	2	0	71	21	77	22
SC Westfalen	235	0	0	22	6	11	7	125	64	158	77
Kanu-Club "Blaue Jungs"	18	0	0	0	0	1	0	10	7	11	7
Paddlergilde	35	1	2	3	4	0	0	15	10	19	16
Tauchclub Haltern	87	0	0	3	8	7	4	48	17	58	29
Schwimmverein Haltern	326	6	7	77	84	14	21	67	50	164	162
DLRG Haltern	548	12	7	149	126	41	38	109	66	311	237

ASV "Gut Fang"	91	0	0	0	0	3	0	87	1	90	1
ASV Lippramsdorf	26	0	0	4	0	2	0	20	0	26	0
ASV "Petri Heil"	205	0	0	0	0	4	0	201	0	205	0
ASV "Schlag an"	103	0	0	2	0	9	0	88	4	99	4
Werks-ASV "Schrammberg"	43	0	0	0	0	2	0	41	0	43	0
Fischereiverein Haltern	105	0	0	3	0	4	0	96	2	103	2
L.Reit- u. Zuchtverein Haltern	498	2	16	15	142	4	53	110	156	131	367
L.Reit-u. Zuchtverein Lippr.	238	0	10	4	54	1	39	46	84	51	187
Reitgem. Lippramsdorf	11	1	0	2	2	0	0	5	1	8	3
Tanzsportclub Haltern	361	1	38	1	89	1	52	48	131	51	310
Ralley-Club Haltern	157	0	0	17	1	28	0	101	10	146	11
Ski-Club Haltern	229	5	5	16	15	8	4	82	94	111	118
SV Königsspringer	54	1	0	7	0	1	0	45	0	54	0
SC Turm Hullern	4	0	0	0	0	0	0	4	0	4	0
Fluggem. Borkenberge	14	0	0	1	0	1	0	12	0	14	0
ASV Hullern	71	0	0	0	0	4	0	66	1	70	1
Spiridon Haltern	23	0	0	0	0	0	0	17	6	17	6
Insgesamt	15418	438	423	1788	1563	714	626	5920	3946	8860	6558

10.9.6. Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine im Vergleich zu den Einwohnerzahlen

Jahr	Einwohner	Mitglieder insgesamt	Mitglieder in %
1977	31.291	8.684	27,75
1978	31.272	9.142	29,23
1979	31.627	9.454	29,89
1980	31.797	9.812	30,86
1981	32.060	10.471	32,66
1982	32.123	10.617	33,05
1983	32.016	11.409	35,63
1984	32.298	12.202	37,78
1985	32.506	12.247	37,68
1986	32.946	12.169	36,94
1987	33.007	12.265	37,16
1988	33.203	12.344	37,17
1989	33.624	12.428	36,96
1990	34.164	12.594	36,86
1991	34.791	13.121	37,71
1992	35.247	13.003	36,89
1993	35.323	14.067	39,82
1994	35.398	14.168	40,02
1995	35.556	14.130	39,74
1996	35.696	14.428	40,42

1997	36.038	14.548	40,37
1998	36.270	14.902	41,86
1999	36.699	15.175	41,35
2000	36.605	14.709	40,18
2001	36.741	15.491	42,16
2002	36.956	15.357	41,55
2003	37.711	15.400	42,00
2004	37.585	15.162	40,34
2005	37.806	15.329	40,58
2006	37.922	15.418	40,66

10.9.7. Erlaubnisscheine (Boote, Fischerei, Jugendherbergsausweise)

	2005	2006
Paddel-, Ruder-, Tretboote	659	659
davon		
Jahreserlaubnisscheine	494	540
übertragbare Jahreserlaubnisscheine	125	85
Wochenmarken	40	34
Segelboote	316	
davon		
Jahreserlaubnisscheine	130	104
Übertragbare Jahreserlaubnisscheine	136	141
Wochenmarken	20	16
Jugendboote	30	30
Sportfischereischeine		
davon		
Jahresscheine	15	14
Jahresscheine für 5 Jahre	179	155
Jugendfischereischeine	28	28
Jugendherbergsausweise	10	5

10.10. Kinderspiel- und Bolzplätze

10.10.1. Kinderspiel- und Bolzplätze

Ortsteil	Kinderspiel plätze	Bolzplätze
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	28	4
Ortsteil Bergbossendorf	1	1
Ortsteil Hamm-Bossendorf	7	1 + *(1)
Ortsteil Holtwick	1	1
Ortsteil Lavesum	2	--
Ortsteil Flaesheim	3	--
Ortsteil Sythen	8	2
Ortsteil Lippramsdorf	8	2
Ortsteil Hullern	2	1
Spielplätze an Schulen	10	1
Spielplätze Kita	3	--
insgesamt	73	13 (14)

* nicht städtisch

10.11. Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen
10.11.1. Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen

Personal- u. Materialkosten	2005	2006
Unterhaltung (Grünanlagen, Sportanlagen, Kinderspiel- und Bolzplätze etc.)	652.503,75	614.514,95
Erweiterung und Neubau von Kinderspielplätzen und Sportanlagen	158.227,65	174.782,21
Unterhaltung der städtischen Gebäude	841.316,96	898.798,20
insgesamt	1.652.048,36	1.688.095,36

10.12. Fremdenverkehr

10.12.1. Einrichtungen

	Anzahl der km
Wanderwege (soweit gekennzeichnet)	400
Reitwege	170
Radwanderwege (soweit gekennzeichnet)	350
Das bisherige R + RE-Wegenetz ist seit 2006 im landesweiten RWN integriert	
Naturlehrpfade	33,7
davon	
Waldlehrpfade	23,4
landw. Lehrpfade (2)	5,3
Kneipp-Lehrpfad	5,0
	Anzahl
Tierparks	1
Freizeit- und Erholungsparks	5
Pony- und Pferdeverleih (ca. 145 Pferde)	4
Fahrradverleih (ca. 160 Räder)	2
Bootsverleih (ca. 120 Boote)	2
Bootseinsatzstellen	4
Fahrgastschiffe (für 183 Personen)	1
Surfreviere	2
Segelschule	1
Yachthafen	1
Yachtschule	1
Kutschen- und Planwagenverleih	3
Grillplätze	1

10.12.2. Übernachtungsmöglichkeiten

Beherbergungsbetriebe	Anzahl	Anzahl der Betten
Hotels und Gasthöfe	8	379
Pensionen, Privatvermieter	4	12
Ferienwohnungen	43	172
Schulungsheime, Jugendherbergen, Gruppenunterkünfte	5	419
insgesamt	65	982

Campingplätze	5	Stellplätze ca. 1.225
---------------	---	-----------------------

10.12.3. Touristische Anfragen

Die bei der Stadtagentur getätigten Anfragen belaufen sich auf ca. 5.000 im Jahr.
Dabei handelt es sich zur Hälfte um schriftliche (auch E-mail und Fax) und fernmündliche Anfragen.

10.12.4. Ankünfte, Übernachtungen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Betrieben mit mehr als 9 Betten (ohne Dauercampingplatz)

Herkunftsland	Zahl der Ankünfte	Zahl der Übernachtungen	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	57.716	125.714	2,2
Europa	1.765	2.784	1,8
Afrika	4	13	3,3
Amerika	74	194	2,6
Asien	20	54	2,7
Australien	4	14	3,5
ohne Angaben	109	166	1,5
insgesamt	59.692	128.939	2,1

11. Kommunale Finanzen und Steuern

11.1. Haushalt

11.1.1. Einnahmen / Ausgaben

Einnahmen

Hauptgruppe		Euro	%
0	Steuern, Umlagen, Allg. Zuweisungen	34.584.796,51	52,32
1	Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	20.764.328,18	31,41
2	sonstige Finanzeinnahmen	4.991.011,85	7,55
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	5.761.340,89	8,72
insgesamt		66.101.477,43	100,00

Ausgaben

Hauptgruppe		Euro	%
4	Personalausgaben	19.051.347,06	23,03
5/6	sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	20.884.679,58	25,25
7	Zuweisungen und Zuschüsse	8.742.103,63	10,57
8	Finanzausgaben	28.287.201,50	34,19
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	5.761.340,89	6,96
insgesamt		82.726.672,66	100,00

11.1.2. Ergebnisse der Haushaltsrechnung nach Einzelplänen in Euro

2006 Einzelplan (EP)	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
EP 0 Allgemeine Verwaltung	534.416,06	6.004.427,53	7.167,13	33.165,65
EP 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.577.259,27	2.988.045,19	123.644,32	251.904,26
EP 2 Schulen	528.600,03	4.839.474,95	454.000,00	1.161.216,86
EP 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	490.084,31	1.912.324,23	17.517,65	-213,78
EP 4 Soziale Sicherheit	4.495.538,02	12.331.507,89	56,00	152.014,77
EP 5 Gesundheit, Sport und Erholung	20.576,54	1.100.791,98	0,00	319.852,98
EP 6 Bau- und Wohnungswesen	675.741,53	5.158.402,47	410.625,19	914.032,82
EP 7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	13.504.311,88	14.053.414,72	329.260,23	499.603,60
EP 8 Wirtschaft. Unternehmen u. allg. Grundvermögen	2.682.440,91	303.914,66	895.054,10	433.508,48
EP 9 Allgemeine Finanzwirtschaft	35.828.112,99	28.273.028,15	3.338.363,27	1.988.255,25
insgesamt	60.337.081,54	76.965.331,77	5.575.687,89	5.753.340,89

Einnahmen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt: 65.912.769,43

Ausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt: 82.718.672,66

11.2. Abgaben und Steuern

11.2.1. Abgaben und Steuern

Grundbesitzabgaben (einschl. Grundsteuer A und B, Entwässerungs-, Abfallbeseitigungs- u. Straßenreinigungsgebühren)	2005	2006
bearbeitete Konten ca.	9.500	9.000
erteilte Bescheide	21.149	21.674
Neuveranlagungen ca.	583	512
Sollberichtigung durch Zu- und Abgänge	3.885	4.047
telefonisch erteilte Auskünfte ca.	7.500	7.000

Gewerbesteuer	2005	2006
erteilte Bescheide	2.880	2.320

Vergnügungssteuer	2005	2006
erteilte Bescheide	48	84

Hundesteuer	2005	2006
gemeldete Hunde	2.209	2.240
erteilte Bescheide	2.383	2.436

Zweitwohnungssteuer	2005	2006
erteilte Bescheide	4.245	2.011

Kanalanschlussbeiträge und Kosten	2006	2005
erteilte Bescheide		
Beiträge	94	217
Kosten	93	123

Steueraufkommen 2006 Einwohner: 37.954 (Stand: 31.12.06)	insgesamt in Euro	pro Kopf in Euro
Grundsteuer A	91.119,80	2,40
Grundsteuer B	4.870.016,78	128,31
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	9.406.199,98	247,83
Vergnügungssteuer	86.842,30	2,29
Hundesteuer	153.711,00	4,05
Zweitwohnungssteuer	120.523,31	3,18
Anteil an der Einkommenssteuer	12.306.750,00	324,25
Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.104.124,00	29,09
Anteil an der Umsatzsteuer	789.410,00	20,80
insgesamt	28.928.697,17	762,20
abzüglich Gewerbesteuerumlage (einschl. Erhöhungsbetrag)	1.266.126,00	33,36
insgesamt	27.662.571,17	728,85

Sonstige Abgaben	insgesamt in Euro	pro Kopf in Euro
Entwässerungsgebühr	4.751.396,51	125,29
Abfallbeseitigungsgebühr	2.259.962,39	59,60
Straßenreinigungsgebühr	77.584,07	2,05
Erschließungsbeiträge	182.175,08	4,77
davon Vorauszahlungen und Vorausleistungen	182.175,08	4,77
Abrechnungen	0,00	0,00
Straßenbaukosten gem. § 8 KAG	0,00	0,00
Kanalanschlussbeiträge	242.994,91	6,37
Kanalanschlusskostenerstattung	50.034,92	1,42
insgesamt	7.340.923,43	193,58

11.3. Tätigkeiten der Stadtkasse

11.3.1. Tätigkeiten der Stadtkasse

	2005	2006
Konten und Buchungen		
geführte Konten (ab Jan. 2005 Pers.-ID)	56.160	80.380
davon		
Personenkonten	--	--
Konten f. haushaltsmäßigen u. außer- haushaltsmäßigen Zahlungsverkehr	--	--
Buchungen insgesamt	--	--
Mahn- und Vollstreckungsverfahren		
Mahnungen	2.223	7.506
Amtshilfeersuchen an fremde Behörden	369	1.187
Vollstreckungsaufträge	454	1.640
Pfändungsverfügungen, Zwangsversteigerungen	82	74
Amtshilfeersuchen fremder Behörden	1.370	1.618
Säumniszuschläge, Mahn- u. Vollstreckungskosten in Euro		
Haushaltsansatz	77.000	77.000
Rechnungsergebnis	78.229,37	84.877,01
Zinsen für Festgelder in Euro		

Haushaltsansatz	400	150
Rechnungsergebnis	137,44	50,54
Tätigkeiten der Vollziehungsbeamten in Euro		
Beitreibungen im Verwaltungsverfahren	263.431	430.734
davon für fremde Behörden	97.408	92.186
Zwangsvollstreckungskosten und Gebühren für Ersuchen	25.376	34.242

Ab Jan. 2005 wurde das Kassenprogramm auf MPS umgestellt. Hierdurch wurden lediglich sog. Pers.-ID geführt.

12. Rechtswesen
12.1.1. Streitverfahren

Streitverfahren	vor Verwaltungs- gerichten	vor anderen Gerichten	insgesamt
Anhängige Verfahren zu Beginn des Jahres 2006	36	9	45
Zugänge an Streitverfahren	10	5	15
insgesamt anhängige Verfahren im Laufe des Jahres	46	14	60
davon			
Stadt als Kläger	3	7	10
Stadt als Beklagte	43	7	50
erledigte Verfahren im Laufe des Jahres	15	1	16
davon entschieden			
im Sinne der Stadt	13	0	13
gegen die Stadt	2	0	2
Vergleiche	0	1	1
Zurückgezogene Verfahren	9	0	9
davon zurückgezogen			
von der Stadt	4	0	4
vom Prozessgegner	5	0	5
anhängige Verfahren am Ende des Jahres	22	13	35
davon			
Stadt als Kläger	1	6	7
Stadt als Beklagte	21	7	28

13. Rat der Stadt und Repräsentationen
13.1. Rat der Stadt und Repräsentationen
13.1.1. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende

Bürgermeister

Bürgermeister	Bodo Klimpel Heckenweg 15
1. stellv. Bürgermeisterin	Ursula Kelders (CDU) Weseler Straße 32
2. stellv. Bürgermeisterin	Renate Sauerbier (SPD) Im Strieken 36

Fraktionsvorsitzende

CDU - Fraktion	Franz Schrief Heerstraße 15
SPD - Fraktion	Heinrich Wiengarten Wellenbogen 14
WGH - Fraktion	Ludwig Deitermann Buktererstraße 2
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	Michael Zimmermann Heinrich-Rumpf-Str. 3

Alle Personen sind in 45721 Haltern am See wohnhaft.

13.1.2. Zusammensetzung des Rates

	Mitglieder
CDU-Fraktion	22
SPD-Fraktion	11
WGH-Fraktion	8
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	6
F.D.P.	1
insgesamt	48

13.1.3. Sitzungen des Rates und der Ausschüsse

Sitzungen 2006	Anzahl	Stunden
Rat der Stadt	7	10,5
Ausschüsse	45	72,5
davon		
Hauptausschuss	6	6,0
Stadtentwicklungsausschuss	8	20,0
Ausschuss für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und Soziales	5	7,0
Kulturausschuss	3	4,0
Rechnungsprüfungsausschuss	2	4,5
Ausschuss für Schule und Sport	4	4,0
Bau- und Verkehrsausschuss	7	13,0
Umweltausschuss	4	6,5
Wahlprüfungsausschuss, Wahlausschuss	0	0,0
Betriebsausschuss Seestadthalle	3	3,0
VHS-Ausschuss	3	4,5
insgesamt	52	83,0

13.1.4. Ehrungen / Jubiläen

Altersjubilare	2005	2006
insgesamt	929	995
davon		
80 und 85 Jahre	406	419
86 bis 90 Jahre	324	380
91 bis 99 Jahre	194	190
100 bis 107 Jahre	5	6

Ehejubiläen	2005	2006
insgesamt	24	67
davon		
Goldene Hochzeiten	22	62
Diamantene Hochzeiten	1	4
Eiserne Hochzeiten	1	1

13.2. Partner- und Patenschaften

13.2.1. 4. Batterie des Artillerieaufklärungsbataillon 113

Die seit 1979 bestehenden Beziehungen standen im Jahr 2006 noch ganz im Zeichen der Umgliederung des Bataillons und des erfolgten Umzuges der 4. Batterie von Dülmen nach Coesfeld.

Die Pflege der Patenschaft liegt im Schwerpunkt bei den Sythener Vereinen, auf deren Vorschlag die Verbindung zustande kam.

Die guten Beziehungen wurden bei mehreren Veranstaltungen zwischen den Sythener Vereinen und der 4./113, sowie bei geselligen Abenden in der Kaserne oder in Haltern-Sythen selbst, vertieft.

Die Diskussionen und die letztlich getroffenen Entscheidungen über die Auflösung des Bundeswehrstandortes Dülmen sind nicht ohne Folgen für die Intensität der Patenschaft, die zwar nach wie vor weiter besteht, aber doch erschwert ist seit die Einheit nach Coesfeld verlegt wurde und zum 3. Mal eine Namensänderung erfahren hat.

Chef der Batterie ist derzeit Hauptmann Jan Heymann.

Ansprechpartner in der Verwaltung ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.2. Roost-Warendin / Frankreich

Am 12. Juni 1993 besiegelte die Stadt Haltern am See ihre jüngste Städtepartnerschaft mit Roost-Warendin im Département Nord in Frankreich.

Seit 34 Jahren unterhält die Städtische Realschule mit dem Collège Dr. Schaffner einen ausgezeichnet funktionierenden Schüleraustausch, der einer der ältesten in Nordrhein-Westfalen ist. Auch in diesem Jahr war wechselseitig eine Schülergruppe in der Partnerstadt.

Der Austausch mit Grundschulern der Marien- und Lambertusschule aus Haltern am See mit der Ecole Primaire Centre aus Roost-Warendin fand seine Fortsetzung. Erstmals waren französische Grundschüler in Haltern am See und lernten ihre ersten deutschen Vokabeln.

In der Vergangenheit haben sehr viele Halterner Bürger mit dem Schüleraustausch Frankreich kennen gelernt und umgekehrt haben viele Bürger aus Roost-Warendin Haltern am See und seine Umgebung besucht. Neben der Schulpartnerschaft entstanden auch enge Verbindungen zwischen Vereinen aus beiden Städten.

Die Stadtbücherei organisierte gemeinsam mit der Realschule ein Ausstellungsprojekt mit zweisprachiger Begleitveröffentlichung. Sie beschäftigte sich mit dem Thema französische Emigranten in Haltern während der Zeit der Großen Revolution im Ausgang des 18. Jahrhunderts.

Träger des Partnerschaftsgedankens sind neben zahlreichen Privatpersonen auch Halterner Vereine, z. B. die DJK Lavesum, der Heimatverein Lippramsdorf (Volkstanzgruppe), die Lavesumer Blasmusik, der ATV mit seiner Radsport und Volkstanzabteilung und die Volkstanzgruppe „Wirbelwind“ aus Hamm-Bossendorf.

Der Vorsitzende der Abteilung Roost-Warendin im Verein zur Förderung von Städtepartner- und Patenschaften der Stadt Haltern e.V. ist der Direktor der Realschule Haltern, Michael Weiland, Tel. 4088.

Ansprechpartner in der Verwaltung ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.3. Heimatkreis St. Annaberg / Oberschlesien / Polen

1983 wurde durch den Zusammenschluß ehemaliger Einwohner der Gemeinde St. Annaberg/OS, eines Wallfahrtsortes, der „Heimatkreis St. Annaberg/Oberschlesien“ gegründet.

Am 18. Mai 1985 übernahm die Stadt Haltern am See die Patenschaft über diesen Heimatkreis. Im Laufe des Jahres 2006 erschien ein Heft des „St. Annaberger Heimatblattes“, das die in ganz Deutschland verstreut lebenden Annaberger über die Belange des Heimatkreises unterrichtet.

Im Mai 2005 fand das 12. und letzte Annaberger-Heimat-Treffen in Haltern am See, traditionell wie von Anfang an, im Gottfried-Könzgen-Heim statt. Ein Empfang beim Bürgermeister und ein Ausflugsprogramm nach Münster gehörten auch dazu und fanden viel Zustimmung.

Ein Wermutstropfen war, dass die Mitgliederversammlung wegen der seit Jahren immer geringer werdenden Beteiligung einen Auflösungsbeschluß fasste. Der Vorstand war bereits in 2005 beauftragt alle erforderlichen Schritte zur Auflösung des Heimatkreises St. Annaberg, der als Verein geführt wird zu veranlassen.

St. Annaberg in Oberschlesien ist eine Gemeinde von ungefähr 500 Einwohnern, die allerdings keine politische Selbständigkeit genießt, sondern als Ortsteil zur Gemeinde Leschnitz (Lesnica) in der Wojewodschaft Oppeln gehört.

Ansprechpartner für Interessenten an dieser Patenschaft der Stadt Haltern am See ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.4. St. Veit an der Glan / Kärnten / Österreich

Einwohnerzahl:	ca. 12.000
Flächengröße in km ² :	50,6
Gründung der Städtepartnerschaft:	1972

Nach dem vielbeachteten Antrittsbesuch von BM Klimpel im November 2004 in St. Veit mit einer großen Halterner Delegation kam Bürgermeister Gergard Mock im Jahr 2005 zu einem Kurzbesuch nach Haltern am See und nahm an einer Podiumsdiskussion zum Thema Stadtentwicklung im Seehof teil. Ein Gegenbesuch erfolgte im Frühjahr 2006 in Verbindung mit der Teilnahme am Vier-Berge-Lauf.

Neben den Verwaltungskontakten wird die Beziehung nach St. Veit von der Halterner Schützengilde durch regelmäßige Besuche gepflegt.

Vorsitzender der Abteilung St. Veit im Partnerschaftsverein ist Altbürgermeister Hermann Wessel Tel. 02364 6389. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.5. Rochford / Essex / Großbritannien

Seit 1984 besteht die Städtepartnerschaft zwischen der englischen Stadt Rochford in der Grafschaft Essex und der Stadt Haltern am See.

Die Stadt Rochford entstand 1974 durch den Zusammenschluss des Stadtbezirks Rayleigh und des Landbezirks Rochford.

Der District of Rochford liegt unmittelbar nördlich von der Großstadt Southend und regional betrachtet am östlichen Rand des Ballungsraumes Groß-London. In dieser Beziehung ähnelt die Lage des District of Rochford der von Haltern am See. Auch Rochford ist gekennzeichnet von einem hohen Auspendlerüberschuss.

Zum Vergleich:

	Rochford	Haltern am See
Einwohnerzahlen ca.	78.000	38.000
davon u. a.		
in Rayleigh	ca. 32.000	
in Rochford	ca. 26.000	
Flächengröße in km ²	170,0	158,3

Wie in den Vorjahren gab es auch 2006 eine Vielzahl offizieller und privater Kontakte zwischen den beiden Partnerstädten.

Neben den bereits lange Zeit bestehenden Verbindungen zwischen Sport- und Gesangsvereinen festigte sich die Freundschaft durch jeweils von den Partnerschaftsorganisationen gebotene Besuchsfahrten in die Partnerstädte.

Da nach der englischen Kommunalverfassung der Bürgermeister, der neben dem Vorsitz des Rates ausschließlich repräsentative Funktionen besitzt und jährlich wechselt, kommt dem regelmäßig im März stattfindenden „Civic Banquett“ eine außerordentliche gesellschaftliche und repräsentative Bedeutung zu. Seit der Gründung der Städtepartnerschaft hat der Bürgermeister von Haltern am See oder seine Vertreterin an diesem besonderen Empfang teilgenommen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung absolvierte BM Klimpel seinen Antrittsbesuch im Jahr 2005 in England.

Im Frühjahr 2006 organisierte der Partnerschaftsverein eine Fahrt nach Arras, wo man sich mit Englischen und mit französischen Freunden zu einem gemeinsamen Programm traf.

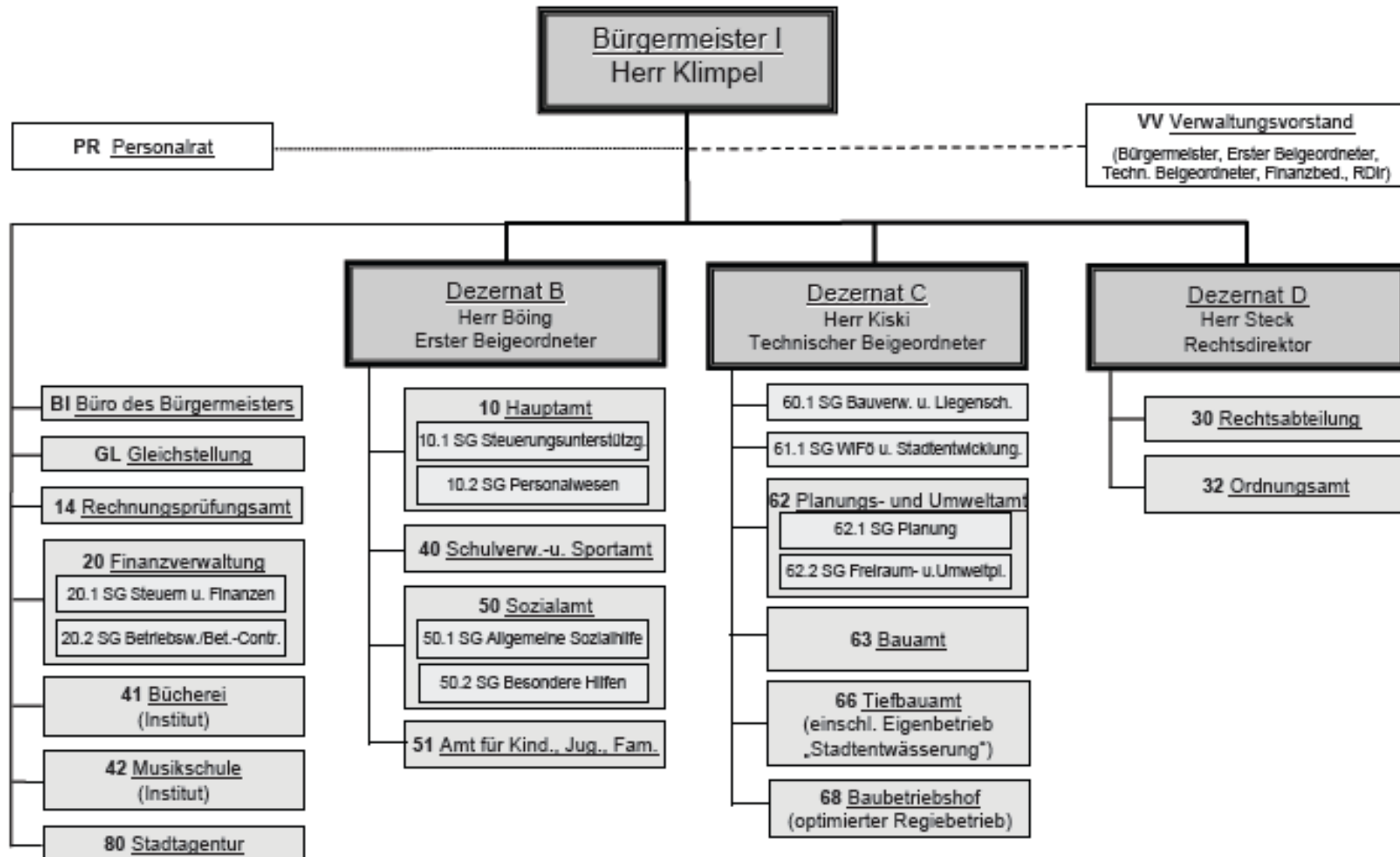
Das Prinzip wechselseitiger Besuchsfahrten, die von den Partnerschaftsorganisationen angeboten werden, hat sich bewährt, da die Teilnahme an diesen Fahrten grundsätzlich jedem Bürger/Bürgerin offen steht. Insbesondere auf der Halturner Seite ist es so gelungen, auch neue Interessenten an die Partnerstadt heranzuführen.

Vorsitzende der Abteilung Rochford im Verein zur Förderung von Städtepartner- und Partnerschaften der Stadt Haltern e.V. ist Angelika Oexmann, Tel. 15928.

Ansprechpartner in der Verwaltung ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

14. **Stadtverwaltung**
 14.1. **Aufbau, Dienststellen, Einrichtungen**
 14.1.1. **Aufbauorganisation**

Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Haltern am See ab 01.10.2004



14.1.2. Dienststellen

Rathaus Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Büro Bürgermeister Öffentlichkeitsarbeit Ordnungsamt einschl. Bürgerbüro Rechtsabteilung Sozialamt einschl. Rentenangelegenheiten Versicherungsamt	Dr.-Conrads-Str. 1
Altes Rathaus Standesamt Stadtagentur	Markt 1
Verwaltungsgebäude Muttergottesstiege Bauamt Amt für Planung und Umwelt Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt Finanzverwaltung (Kämmerei, Stadtkasse, Steueramt) Gleichstellungsstelle für Mann und Frau Hauptamt Personalrat Rechnungsprüfungsamt Schul- und Sportamt Tiefbauamt	Rochfordstr. 1

Feuer- und Rettungswache	Koeppstr. 4
Musikschule	Schmeddingstr. 2
VHS	Muttergottesstiege 6
Stadtbücherei	Lavesumer Str. 1g
TRIGON	Weseler Str. 131
Kindertagesstätte Sythen	Brinkweg 12
Kindertagesstätte Holtwick	Holtwicker Str. 203
Kindertagesstätte Conzeallee	Conzeallee 6
Baubetriebshof	Annabergstr. 55
Abfallumlade- und Verwertungsstation Lorenkamp	Zu den Lippwiesen 14

14.1.3. Beschäftigte

Vollbeschäftigte	männlich	weiblich	insgesamt
Beamte	78	21	99
Beschäftigte	129	56	185

Teilzeitbeschäftigte	männlich	weiblich	insgesamt
Beamte	--	23	23
Beschäftigte	27	165	192

Beschäftigte insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Beamte	78	44	122
Beschäftigte	156	221	377

Auszubildende und Praktikanten	männlich	weiblich	insgesamt
Anwärter	1	2	3
Auszubildende	1	--	1
Praktikanten	--	8	8

14.1.4. Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Versicherungs- und Haftpflichtangelegenheiten

Schadenfälle	2005	2006
Haftpflichtschäden von Bürgern	26	25
Bauwesenschäden	--	--
Brandschäden	--	--
Sturmschäden	5	2
Blitzschäden	1	2
Wasserrohrbruchschäden	19	11
Glasbruchschäden	49	40
Maschinenschäden	--	--
Elektronikschäden	2	1
Einbruchdiebstahlschäden an städt. Gebäuden	4	11
Rechtsschutzschäden	--	--
Schäden zur Ausstellungsversicherung	--	--
geltend gemachte Schadenersatzforderungen wegen mutwilliger Sachbeschädigung	2	--
Hagelschäden	4	--

Druckerei

	2005	2006
Drucke ca.	2.280.000	2.400.000
davon		
für die Verwaltung ca.	1.830.000	1.900.000
für die Schulen ca.	450.000	500.000
Fotokopien	2.677.730	2.835.942
davon		
für die Verwaltung ca.	980.000	1.027.657
für die Schulen ca.	1.697.730	1.808.285

14.2. Gleichstellungsstelle

14.2.1. Aufgaben und Ansprechpartner

Die Gleichstellungsstelle wirkt bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Stadt mit, die Belange von Frauen berühren, Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben.

Die Gleichstellungsstelle ist somit Anlauf- und Kontaktstelle für die Bevölkerung.

Im Rahmen ihrer Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit stellt die Gleichstellungsstelle Themen, Termine, Informationen und Veranstaltungen in der örtlichen Presse vor. Sie hält Kontakt zu örtlichen und überörtlichen Frauengruppen und Organisationen und bietet auch in Haltern am See eigene Veranstaltungen an.

Problemkonstellationen der Rat- bzw. Kontaktsuchenden sind u. a.:

- Schwierigkeiten der Alleinerziehenden und Patchwork-Familien
- Trennungs- und Scheidungssituationen
- Rechte in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft
- Arbeitslosengeld I und II
- Unterhaltsberechtigung
- Familiensituation (Erziehungsurlaub, Mutterschutz, Kinderbetreuung)
- Gewalt in der Ehe/Partnerschaft
- Sexueller Missbrauch
- Sexuelle Belästigung
- Gesundheit
- Ausbildung
- Beruf
- Beruflicher Neuanfang oder Wiedereinstieg (nach längerer Familienphase, Neueinstieg in den Beruf)
- Studierende mit Kind
- Finanzsituation
- Existenzgründung
- Rechte gegenüber dem Arbeitgeber (Kündigungsschutz, Arbeitsplatzwechsel)
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
- Mobbing
- Steuerklassen
- Rente

Ansprechpersonen für Bürgerinnen und Bürger sind

Frau Steverding-Waterkamp, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Haltern am See, Frau Silvia Rusche Mitarbeiterin
Frau Leonie Buscher stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

Sprechstunden:

Täglich von 9.00 - 14.00 Uhr Verwaltungsgebäude II Telefon: 02364/933-341 und 933-392.

E-mail: gleichstellung@haltern.de

Termine können nach Absprache auch nachmittags stattfinden.

14.2.2. Statistik 2006

Bürgerinnen – Kontakte (Infos / Adressen- / Broschürenvermittlung / Telefonkontakte / Termine / Zustellen v. Materialien / Einzelberatung / Mehrfach- u. Langzeitberatungen / Kriseninterventionen / Notfallberatungen)	644
Verwaltungsmitarbeiterinnen - Kontakte	326
Sich ergebende Maßnahmen zur Hilfestellung und Information	942
Multiplikatorinnen (Ausstattung von Behörden, Verbänden, Schulen und Einzelpersonen wie Studentinnen, Politikerinnen, Referentinnen, Lehrerinnen, Sozialarbeiterinnen u.s.w. mit Informationen)	623
Begleitungen	
Persönliche Begleitung als Soforthilfemaßnahme	10
Fachliche Hilfestellung und Unterstützung von Auszubildenden / Studentinnen (Examensarbeit)	9
Praktikantinnen Fachhochschule/Uni/DAA/Auszubildende	6

14.2.3. Veranstaltungen 2006

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Teilnehmer(innen)
Eigene Referate	12	135
Frauengruppentreffen:		
Frauennetzwerk	20	200
Femme Art 2000	5	80
Existenzgründerinnen	1	15
Ausstellungen (Femme Art 2000): (Eröffnungsveranstaltung)		
ADAC		Fortsetzung
Altes Rathaus	1	200
Vortragsveranstaltungen mit geladenen Referenten	12	120
Unternehmerinnenstammtisch	1	20
Internetprojekt mit Frauenberatungsstellen	1	20
Veranstaltung mit Frauenberatungsstellen	1	30
Fahrt nach Dülmen (Frauentag)	1	10
Girls-Day	1	10
Beteiligung am Neujahresempfang für Frauen in der Emscher-Lippe Region	1	8
Workshops	3	15
Literatur-Lesung	1	15
Theaterveranstaltung Petra Afonin	1	80

Großveranstaltung (Internationaler Frauentag)	1	200
Veranst. mit AA und VHS zum Wiedereinstieg	2	15
Projekt Kunstraum + Femme Art 2000 „Tage der offenen Galerie“	3	180
Finanzberatung	5	12
Sprechstunden mit Referentinnen	3	15
Referentinnenaustausch in der Frauenbildung (als Seminar)	1	8

Diese Veranstaltungen wurden überwiegend in Kombination mit Frauenorganisationen, KAB, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Arbeitsagentur, anderen Ämtern (VHS, Stadtbücherei, Stadtagentur) u. a. durchgeführt.

14.3. Wahlen

14.3.1. Wahlen

Im Jahr 2006 wurden keine Wahlen durchgeführt.

15. Zuständige Gerichte

15.1.1. Zuständige Gerichte

Amtsgericht	45768 Marl Adolf-Grimme-Straße 3
Arbeitsgericht	44623 Herne Schillerstraße 37
Bundesarbeitsgericht	99084 Erfurt Hugo-Preuß-Platz 1
Bundesfinanzhof	81675 München Ismaninger Straße 109
Bundesgerichtshof	76133 Karlsruhe Herrenstraße 45 a
Bundessozialgericht	34119 Kassel Graf-Bernadotte-Platz 5
Bundesverwaltungsgericht	10623 Berlin Hardenbergstraße 31
Finanzgericht	48145 Münster Warendorfer Straße 70
Landesarbeitsgericht	59071 Hamm Marker Allee 94
Landgericht	45130 Essen Zweigertstraße 52
Landessozialgericht	45130 Essen Zweigertstraße 54
Oberlandesgericht	59065 Hamm Heßlerstraße 53
Oberverwaltungsgericht	48143 Münster Aegidiikirchplatz 5
Sozialgericht	45879 Gelsenkirchen Ahstraße 22
Verwaltungsgericht	45879 Gelsenkirchen Bahnhofsvorplatz 3

16. Sonstige Behörden

16.1.1. Sonstige Behörden

Amt für Agrarordnung	48653 Coesfeld Leisweg 12
Arbeitsamt	45657 Recklinghausen Görrestraße 15
Deutsche Post AG	45721 Haltern Muttergottesstiege 2
Finanzamt	45768 Marl Brassertstraße 1
Gesundheitsamt	45721 Haltern Schmeddingstraße 4
Kreisverwaltung	45657 Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	48147 Münster Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Westfälisches Straßenbauamt	44791 Bochum Harpener Hellweg 1
Polizeidienststelle Haltern	45721 Haltern Dr.-Conrads-Straße 5
Polizeipräsidium	45657 Recklinghausen Westerholter Weg 27
Bezirksregierung / Regierungspräsident	48143 Münster Domplatz 1
Straßenverkehrsamt	45770 Marl Stettiner Straße 10
Hauptzollamt	44791 Bochum Am Bergbaumuseum 43
Staatliches Amt für Arbeitsschutz	45657 Recklinghausen Hubertusstraße 13

17. Jahreschronik

17.1.1. Jahreschronik

Januar

03.01.

- Die Fa. Lidl zieht es aus der Innenstadt heraus. Das Unternehmen erklärt die Absicht, dass es die Filiale an der Lippstr. Schließen möchte und sich als neuen Standort das Gelände der Fa. Nienstedt an der Recklinghäuser Str. vorstellen könnte.

04.01.

- Der 81-jährige Josef Jelitte erhält als Erster im Bezirk die Verdienstmedaille der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie und Energie IG BCE.

06.01.

- Der Discounter Plus möchte seine Geschäftsräume am Nordwall deutlich erweitern. Die Pläne sehen an der Stelle auch die Entstehung einer Glasdach-Passage vor.

10.01.

- Die Halterner Wacholderheide hat unter einem Schneeeinbruch stark gelitten. Das Ausmaß der Zerstörung erschreckt die Spaziergänger.

17.01.

- Die Stadtparkasse Haltern feiert ihr 150-jähriges Bestehen.

26.01.

- Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Haltern spricht sich einstimmig für die Aufgabe des Badebetriebes des Sythener Freibades aus.

31.01.

- Ein Halterner Arzt wird in Bayern unter dem Verdacht der Unterstützung einer Geldfälscherbande festgenommen.

Februar

06.02.

- Der alte Friedhof an der Stiftskirche in Flaesheim wird geschlossen.

09.02.

- Das Joseph-König-Gymnasium organisiert den ersten bilingualen Tag. Die Schüler machen an diesem Tag alles auf Englisch.

14.02.

- Edeka Neukauf in der Muttergottesstiege kündigt die Schließung seiner Filiale bis Juni an.

21.02.

- Tierärzte bergen an der Granatstr. in Lavesum einen kranken Schwan. Das Untersuchungsamt in Münster prüft das Tier auf den Virus der Vogelgrippe.

März

03.03.

- In Lavesum bricht die Schweinepest aus, ein Schock für Stadt, Kreis und Land. Ein Krisenstab erklärt den Umkreis von 3 km zu den betroffenen Höfen zur Sperrzone

05.03.

- Wegen der Schweinepest müssen 2.600 Tiere getötet werden.

08.03.

- Im 20-km-Umkreis um die von der Schweinepest betroffenen Höfe dürfen nun auch kleine Metzgerbetriebe keine Schweine mehr selber schlachten.

12.03.

- Die Heimvolkshochschule Gottfried-Könzgen verabschiedet ihren langjährigen Geschäftsführer Josef Kloppenborg in den Ruhestand.

14.03.

- Das erste von vier Teilen der neuen Fußgängerbrücke über die Stever schwebt ein.

28.03.

- Nach dem Ausbruch der Schweinepest auf einem vierten Hof in Lavesum verhängt die EU über NRW ein Schweine-Transportverbot.

29.03.

- Alle bis dahin noch lebenden Schweine in Lavesum müssen getötet werden.

30.03.

- Der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse Haltern geht in den Ruhestand.

April

02.04.

- Um ein Ausbreiten der Schweinepest zu verhindern, müssen 30.000 Tiere auf 64 Höfen im gesamten Stadtgebiet getötet werden.

05.04.

- An der Grundschule in Lippramsdorf werden für die OGS die Kellerräume ausgebaut.

10.04.

- Die Erschließungsarbeiten für die Bautätigkeit an der Franz-Nigge-Str. in Lavesum laufen an.

18.04.

- Die Landwirte können langsam wieder aufatmen. Die ersten Beschränkungen für Tiertransporte wegen der Schweinepest werden aufgehoben. Die Rinderzüchter dürfen ihre Tiere wieder verkaufen.

20.04.

- Die Fa. Landliebe kauft die Fabrik für Speiseeis Schröer auf dem Münsterknapp.

21.04.

- Die neue Brücke über die Stever wird eröffnet.

24.04.

- Die Fahrrad-Kommission würdigt das Engagement der Stadt Haltern auf diesem Gebiet mit der Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Stadt“.

Mai

01.05.

- Zur Meilereröffnung kommen wieder Hunderte von Besuchern nach Flaesheim.

07.05.

- Der japanische Kaiser ehrt die Lavesumer Ordensfrau Nikomedia, eine geborene Maria Baringhorst.

11.05.

- Der Stadtrat gibt das Freibad Sythen ab. Ein Verein wird es in der Zukunft weiterbetreiben dürfen.

23.05.

- Thomas Schulzek, der bisherige Leiter der Halterner Zweigstelle der Volkshochschule Haltern-Dülmen-Havixbeck wird zum Leiter der Gesamteinrichtung bestimmt. Er tritt sein Amt im Juli an.

29.-31.05.

- Trotz starken Regenwetters finden am Halterner Stausee wieder die Halterner Seetage statt.

Juni

02.06.

- Die Lavesumer Blasmusik feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einem großen Sternmarsch.

07.06.

- Die Burghofbühne Dinslaken verzaubert mit ihrem Kinderprogramm das Publikum bei den Sythener Schlossfestspielen.

09.06.

- Mit dem Beginn der Fußball-WM in Deutschland beginnt in der Halterner Innenstadt eine große Strandparty. Der Marktplatz ist mit 30 LKW-Ladungen Sand zur Strandfläche umfunktioniert worden. Zu einem zweiten WM-Festspielort ist der Galenpark gemacht worden. Sowohl Organisatoren und Helfer als auch die Fußballfans sind während der gesamten Fußball-WM im Dauereinsatz.

- Flaesheim hat einen Yachthafen bekommen. Die Marina in Flaesheim wird eröffnet.

11.06.

- Die Halternerin Anne Feldmann wird zur Präsidentin des des DLRG-Landesverbandes Wesfalen gewählt.
- Zum letzten Mal findet auf der Bergwerksschachtanlage Haltern 1-2 das Klassik-Festival statt. Die Schachtanlage wird zu Ende des laufenden Jahres verfüllt.

13.06.

- Schwester Pia, die Leiterin der Tagespflege-Stätte wird verabschiedet. Sie ist zur Oberin des Konvents der Franziskanerinnen in Münster berufen worden. Ihre Nachfolge in Haltern tritt Schwester Rita an.

16.06.

- Die „Bürgerstiftung Halterner für Halterner“ bekommt durch den Regierungsvizepräsidenten Alfred Wirtz die Anerkennungsurkunde des NRW-Innenministers überreicht.

18.06.

- Das Sythener Freibad bleibt bestehen. Ein Förderverein sorgt mit großem ehrenamtlichen Engagement und voller Unterstützung der Sythener für den Weiterbetrieb.

27.06.

- Haltern ist „fahrradfreundliche Stadt“. Verkehrsminister Oliver Wittke überreicht die Urkunde, mit der das offiziell bestätigt wird.

28.06.

- Der WAZ-Chefredakteur Ulrich Reitz informiert die Zeitungsleser im Kreisgebiet darüber, dass 7 Lokalredaktionen geschlossen werden. Die Kräfte der WAZ sollen in Recklinghausen konzentriert werden.

Juli

10.07.

- Werbegemeinschaft und Verwaltung werten im Rückblick die 4-wöchige Veranstaltung auf dem Marktplatz in der Innenstadt, mit der die Fußball-WM begleitet wurde, als großen Erfolg, bei der die Besucher von weit her nach Haltern gekommen seien.

26.07.

- Das schöne Wetter des Sommers sorgt auch dafür, dass der neue Trägerverein des Freibades in Sythen eine gute Bilanz vorweisen kann und somit seine Fortführung für das Jahr 2007 ankündigt.
- An der Muttergottesstiege fällt bei einem schweren Gewittersturm ausgerechnet am Namenstag der Mutter Anna die über 100 Jahre alte große Linde auf das dortige gleichnamige Standbild. Wie durch ein Wunder bleibt dieses dabei völlig unbeschädigt.

August

04.08.

- Der Löschzug der Lavesumer Feuerwehr begeht sei 75-jähriges Bestehen u.a. mit einem historischen Umzug, der viele Besucher von außerhalb anlockt.

18.08.

- Der Löschzug der Hullerner Feuerwehr feiert ebenfalls sein 75-jähriges Bestehen.

31.08.

- Die Evangelische Familienbildungsstätte feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

September

05.09.

- Ein Versorgungsschiff mit 35.000 l Diesel an Bord schlägt an der Schleuse Flaesheim leck. Daraus fließen 100 l Diesel in den Kanal.

07.09.

- Das Halterner Heimatfest lockt wieder viele Menschen von außerhalb in die Stadt.

14.09.

- Der Feuerwehr-Löschzug Sythen feiert ebenfalls sein 75-jähriges Bestehen.

27.09.

- Fußball-WM-Star Christoph Metzelder aus Haltern besucht seine alte Schule, das Joseph-König-Gymnasium.

29.09.

- An der Hans-Böckler-Kollegschule rücken die Bauarbeiter an. Die Arbeiten zur Erweiterung der Schule beginnen. Der Kreis investiert 1,9 Mio. Euro in den Ausbau der Schule mit einem neuen Anbau.

Oktober

19.10.

- Alexander Lebenstein, einziger noch lebender Holocaust-Überlebender aus Haltern und Schulpate der Halterner Realschule kommt ein weiteres Mal nach Haltern und besucht die Schule. Die Mädchen und Jungen der Realschule bereiten ihm einen herzlichen Empfang.

20.10.

- Am Annaheim finden Grundsteinlegung und Richtfest von neuen Ausbauten statt. Ende des Jahres 2008 soll die Bautätigkeit dort endgültig abgeschlossen werden.

31.10.

- Im Sundern steht die Errichtung einer Mountain-Bike-Anlage durch den ATV Haltern vor dem Abschluss.

November

03.11.

- Der Silbersee soll vergrößert und von 30 auf 40 m vertieft werden. Damit soll bis 2012 die Aussandung des Baggersees intensiviert werden.

08.11.

- Die Fragegabe der Ladenöffnungszeiten bringt für Haltern zunächst kaum Veränderungen. Die Geschäfte verhalten sich erst einmal abwartend.

09.11.

- Fälle der Blauzungenkrankheit treten in der Schafzucht in Lavesum auf.

12.11.

- NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben ist zu Gast bei den Halterner Wirtschaftsgesprächen.

29.11.

- Die Hauptschule soll nach einem Votum des Schul- und Sportausschusses Ganztagschule werden.

Dezember

04.12.

- Der auf Grund von Falschgelddelikten festgenommene Halterner Arzt wird wegen „Geldwäsche in Mittäterschaft“ vom Münchener Landgericht zu 25 Monaten Haft verurteilt.

06.12.

- Der Nikolaus kommt wieder über den Stausee und beschenkt die Halterner Kinder auf dem Marktplatz vor der Sixtuskirche.

09.12.

- Auch auf der Burg Ostendorf in Lippramsdorf besucht der Nikolaus auf Veranlassung der Schützengemeinschaft Lippramsdorf-Freiheit die Kinder.

12.12.

- Uwe Konrad wird zum Vorsitzenden des Halterner Stadtverbandes des Deutschen Roten Kreuzes gewählt.

15.12.

- Werner Hämel sowie der Helferkreis St. Sixtus erhalten den diesjährigen Bürgerpreis Ehrenamt aus den Händen des Bürgermeisters.

22.12.

- Der neue Kreisverkehr an der Münsterstr. wird für den Verkehr freigegeben.

24.12.

- Die Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Hullern bietet mit der Veranstaltung eines Krippenspiels im Freien eine gelungene Einstimmung auf die Weihnachtstage.